



reinhardt

Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer
Emanuel Trueb

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. Mai 2023 – Nr. 21

59 JAHRE
(1964 - 2023)

BAMBI Tagi
sicheres Spiel
Freie Plätze

Ferien-Betreuung ohne Vertrag

Betreuung für Kinder von 3 Monate bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagti.com
www.bambi-tagti.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Altersmedizin
und Rehabilitation

Das Spital

dem ich vertraue!



Einzelzimmer

adullam Spital

Langjährige Baustelle löst Unbehagen aus



Vertreter des Kantons (hier Axel Mühlemann stehend) informierten letzte Woche auf Einladung der KMU Birsfelden zur Ortsdurchfahrt, die demnächst saniert und umgestaltet wird. Angesichts der langjährigen Baustelle, die damit einhergeht, ernteten sie von den anwesenden Gewerbetreibenden scharfe Kritik.

Foto Nathalie Reichel

Seite 3

Schulfest

Sekundarschule
Birsfelden

9. Juni 2023

16 - 22 Uhr

"Vielfältige Schweiz"

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Voll im Leben.

Arbeiten Sie dort, wo Sie geschätzt werden und Gutes tun. Bei der Spitex Senevita Casa erwarten Sie flexible Arbeitszeiten und erfüllende Aufgaben. Mehr auf www.senevita.jobs.ch – oder rufen Sie an, wir freuen uns.

061 272 81 81

senevita *Casa*
beider Basel



Gesucht:
Pflegehelfer/
innen SRK,
FaGe



Ihre Spende bewegt uns!



cerebral
Helfen verbindet

Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind

www.cerebral.ch
Spendenkonto: 80-48-4

BASEL 2023
HAFENFEST



BISCH AU DRBY? 2.-4. JUNI



www.hafenfest.ch



Hauptsponsoren



Co-Sponsoren



Ortsdurchfahrt

Gewerbe kritisiert Projekt scharf und befürchtet existenzielle Not

Die jahrelange Baustelle an der Haupt- und Rheinfelderstrasse ab 2024 ist den Gewerbetreibenden ein grosser Dorn im Auge.

Von Nathalie Reichel

Zum ersten Mal nach sehr langer Zeit äusserte sich am Mittwoch vergangener Woche der Kanton zur geplanten Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt. Auf Einladung der KMU Birsfelden informierten Projektleiter und Kantonsvertreter im Clublokal des FC Birsfelden zum komplexen Projekt und stellten sich den Fragen und der Kritik der lokalen Gewerbetreibenden.

Mit der Veranstaltung dürfte überhaupt der Startschuss für die öffentliche Information der Bevölkerung gefallen sein: Im Juni stehen zwei Anlässe für die Anwohnerschaft an, Ende August soll die breite Bevölkerung über das Projekt in Kenntnis gesetzt werden. Im Gegensatz zur Veranstaltung von letzter Woche werden die kommenden Anlässe auf Initiative des Kantons organisiert.

«Einblick in die Werkstatt»

Das Projekt befindet sich zurzeit in der Vernehmlassung, informierte Axel Mühlemann, Leiter Fachbereich Projektmanagement, zum Stand der Dinge. Ganz definitiv ist also das Gesamtprojekt noch nicht. Auch Projektverfasser Andreas Anetzeder vom Rapp meinte: «Der Anlass gewährt einen Einblick in die Werkstatt. Gewisse Punkte sind noch in Prüfung.»

Zu allzu grossen Veränderungen dürfte es dennoch nicht mehr kommen. Wohl gibt es etwa an den beiden Kreisel an Rhein- und Schulstrasse, an der Umlegung der Muttenerstrasse sowie am Mischverkehr im Zentrumsbereich nichts mehr zu rütteln – höchstens Details. Die geplanten Veränderungen wurden am Anlass detailreich vorgestellt und es wurde unterstrichen, welche hohe Bedeutung der Strasse zukomme: Sie sei nicht nur eine Kantonsverkehrsroute, sondern zugleich eine eidgenössische Durchgangsstrasse, die von Gesetzes wegen für alle Fahrzeuge offen sein und den Gütertransport gewährleisten müsse, so Mühlemann.

In puncto Ziel der Umgestaltung sprachen die Kantonsvertreter von einer «Verbesserung auf allen Ebenen». Zum Beispiel werde das Zentrum vom Rückstau entlastet und



Gewerbetreibende im Gespräch mit Vertretern des Kantons (im Hintergrund) über die geplante Umgestaltung der Ortsdurchfahrt.

Foto Nathalie Reichel

mittels Baumallee begrünt. Auch in Richtung Hard gebe es Verbesserungen: Die neue Station «Salinenstrasse», fortan stadteinwärts als Inselhaltestelle konzipiert, werde im Gegensatz zu heute einen sicheren Wartebereich haben und die Tramschleife «Birsfelden Hard» werde so erweitert, dass zwei Fahrzeuge dort gleichzeitig wenden könnten. Auslöser und Taktgeber des Projekts sind übrigens die Tramgleise, die im Abschnitt Rheinfelderstrasse ab 2024 dringend ersetzt werden müssen.

Dreieinhalb Jahre Bauzeit

Die Umgestaltung dürfte einigen mehr, anderen weniger gefallen. Was aber bei praktisch allen anwesenden Gewerbetreibenden ein Dorn im Auge war, ist die Art, wie das Projekt ausgeführt wird. Gemäss Boris Kunze vom Tiefbauamt soll die Ortsdurchfahrt nämlich in insgesamt dreieinhalb Jahren, aufgeteilt in zwei

Etappen, saniert und umgebaut werden. Eine Komplettsperre der Strasse sei nicht vorgesehen, wahrscheinlich aber teilweise Sperrungen mit grossen Umfahrungen ab Pratteln und Erdnusslikreisel via Autobahn nach Basel.

«Der Kanton hat einen riskanten Weg gewählt, die genauen Sperrungen und Umleitungen bereits jetzt mitzuteilen», kommentierte im Anschluss Gemeindepräsident Christof Hiltmann – vielleicht sei es aber auch gut, dass er einen «Schockmoment» ausgelöst habe. Das hatte der Kanton eindeutig getan. Die Vertreter des Projekts, nebst den bereits genannten auch der stellvertretende Kantonsingenieur Urs Roth, wurden von den Anwesenden scharf kritisiert. Einige klagten über die existenzielle Not, in die sie die Baustelle treiben werde: Strassensperrungen bedeuteten in vielen Fällen Wegfall von Kundschaft oder Schliessung von Zufahr-

ten, auf die gewisse Firmen tagtäglich angewiesen seien. Einige konnten die Einstellung oder den Wegzug ihres Betriebs nicht ausschliessen.

Im Grossen und Ganzen monierten die Anwesenden, dass der Kanton zu wenig informiere und die Bevölkerung vor vollendeten Tatsachen stelle. «Das Gewerbe bleibt einfach auf der Strecke», reklamierte jemand. Dass die Leitungen instand gesetzt werden müssten, sei klar, war man sich im Publikum einig, doch dies solle mit Rücksicht aufs Gewerbe geschehen. «Wir wollen nicht gegen sie arbeiten», beschwichtigten die kantonalen Vertreter angesichts der ziemlich angespannten Atmosphäre und baten um eine «konstruktive Mitarbeit». So oder so sei ab Herbst die Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe geplant, die Inputs zu möglichen Umsetzungsszenarien geben könne. Interessierte Gewerbetreibende können sich dafür bei der Präsidentin der KMU Birsfelden Sabine Denner melden.

Es sei «absolut entscheidend», dass der Umbau ohne Schaden fürs Gewerbe durchgeführt werde, betonte Hiltmann abschliessend, erinnerte aber daran, dass angesichts der verschiedenen Interessen, die auf das Projekt einprasselten, nie alle zufrieden sein würden. Kurzum: «Die Kritik hat auch Grenzen. Irgendwann muss man akzeptieren, dass das Projekt so kommt – oder eben nicht.» Angesichts der Statements des Publikums – auch jemand von der IG Ortsdurchfahrt war vor Ort – wurde klar, dass dieser Moment noch in ferner Zukunft liegt und dass das letzte Wort bezüglich Ortsdurchfahrt noch lange nicht gesprochen ist.



Entwurf einer Visualisierung, die die neue Ortsdurchfahrt im Bereich Zentrum (etwa auf Höhe des Restaurants Blume) in Richtung Hard zeigt.

Visualisierung Swissinteractiv

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Ferien vom 30. Juli bis 16. August 2023



**Sommer-
blumen:**

Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

DELUXEPOOL

Schwimmbadbau und Verkauf



Tel. 079 174 88 30

www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch



sporthilfe
www.sporthilfe.ch



Grosses
beginnt
oft mit
einem
Insertat
im
Birsfelder
Anzeiger

Liebs Esthi Bernath



*Wir möchten uns auf diesem Weg für Deine
Hilfe und Unterstützung bedanken.
Es ist einfach absolut spitze, eine so tolle
Freundin und Nachbarin zu haben,
welche uns immer und auch vor allen Dingen
in dieser schweren Zeit besonders hilft
und unterstützt.*

*Lieben Dank dafür von
Theres & Richi*

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



Zahnarztpraxis Dr. Feller

Ihre Zahnärzte im Bethesda Park

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin:

- ▶ Allgemeine und Ästhetische Zahnheilkunde
- ▶ Chirurgie und Implantate
- ▶ Zahnersatz

Für Sie erreichbar – auch im Notfall:
Termine buchbar unter **061 373 12 12**

MO	DI + DO	MI	FR
12:00 – 16:00	09:00 – 12:00	08:00 – 13:00	08:00 – 12:00
16:30 – 20:00	13:00 – 17:00		14:00 – 18:00

Eosclinic im Bethesda Park
Zahnarztpraxis Dr. Feller
Gellertstrasse 148 – 4052 Basel
info@eosclinic.ch – eosclinic.ch

Gutschein
ausschneiden
+mitbringen



Gutschein für Neupatienten
UNTERSUCHUNG UND BERATUNG » GRATIS

▶ Allfällige Röntgenbilder bleiben Eigentum der Praxis

Termine auch
24/7 online
buchen



Abstimmung

Das Stimmvolk soll das letzte Wort haben können

Die Birsfelder Stimmberechtigten entscheiden am 18. Juni über eine Änderung in der Gemeindeordnung.

Von Nathalie Reichel

Soll die Gemeindeversammlung künftig bestimmen können, ob eine Vorlage an die Urne kommt? Darüber wird in Birsfelden am 18. Juni abgestimmt. Der Souverän hat die Vorlage in der Gemeindeversammlung vom 27. März bereits gutgeheissen. Da es sich dabei um eine Änderungsbeziehung bzw. Ergänzung in der Gemeindeordnung handeln würde, unterliegt der Beschluss dem obligatorischen Referendum. Das letzte Wort hat also das Volk.

Die Vorlage geht zurück auf einen Antrag von P. Rüegg zuhanden der Gemeindeversammlung Ende Juli 2022. Gemäss Antrag soll die Gemeindeordnung so ergänzt werden, dass die Gemeindeversammlung künftig das ganze Stimmvolk über eine bestimmte Vorlage entscheiden lassen kann. Dies, sofern mindestens ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten damit einverstanden ist. Diese Möglichkeit entspricht § 67a des kantonalen Gemeindegesetzes.

Gewisse Vorlagen der Gemeindeversammlung seien von derart grosser Bedeutung und Tragweite, dass darüber alle Stimmberechtigten abstimmen sollten, so die Begründung des Antragstellers in den Gemeindeversammlungs- und Abstimmungsunterlagen. Dies sei mit dem fakultativen Referendum zwar heute schon möglich, gestalte sich mit dem Sammeln der Unterschriften aber oftmals sehr aufwendig und manchmal sogar schwierig. Auslöser für diese Überlegungen sei der Erfolg des Referendumskomitees gegen den Quartierplan Zentrum gewesen. Angesichts der Tatsache, dass «die Gemeinde Birsfelden noch weitere Quartierpläne in der Warteschlange» habe, sei es sinnvoll, einen Mechanismus zu schaffen, der die Urnenabstimmung einfacher bewerkstelligen lässt.

Rechtzeitig in Kraft

Sollte das Stimmvolk im Juni die Vorlage annehmen, tritt die Möglichkeit auf Schlussabstimmung an der Urne in Kraft, noch bevor der Gemeinderat die nächste Vorlage



Das Birsfelder Stimmvolk entscheidet demnächst, ob die Gemeindeversammlung künftig eine Vorlage an die Urne bringen kann.

Foto Archiv BA

zur Arealentwicklung vorlegt, wird in den entsprechenden Unterlagen versichert. Zu einer Situation wie im März 2022, als das Zentrumprojekt entgegen dem Beschluss der Gemeindeversammlung nach grossem Abstimmungskampf hauchdünn an der Urne scheiterte, dürfte es damit nicht mehr kommen.

In der Gemeindeversammlung vom vergangenen September erklärte der Souverän den Antrag bezüglich Schlussabstimmung an der Urne als erheblich, woraufhin der Gemeinderat die entsprechend angepasste Gemeindeordnung in die Vernehmlassung schickte. Ende März folgten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung der Empfehlung des Gemeinderats und der Gemeindekommission und nahmen die Änderung grossmehrheitlich bei wenigen Gegenstimmen und keinen Enthaltungen an.

Der Gemeinderat sieht in der neuen Vorlage sowohl Vor- als auch Nachteile. Einerseits seien Entscheide an der Urne breiter abgestützt und demnach demokratisch höher legitimiert. Das sei «ein wesentlicher Vorteil». Andererseits beständen mögliche Nachteile darin, dass die Gemeindeversammlung als Ureinrichtung der Demokratie an Gewicht verliere, dass es in der Beschlussfindung zu unnötigen Verzögerungen kommen könnte sowie dass mit zusätzlichen Abstimmungen für die Gemeinde Mehrkosten zwischen 3000 und 12'000 Franken entstän-

den – je nachdem, ob die Vorlage an einem kantonalen/nationalen oder an einem eigenständigen Abstimmungstermin vor Volk komme. In der Regel sei es aber möglich, die Abstimmung an einem kantonalen oder nationalen Termin durchzuführen, weswegen die Kosten nicht wesentlich ins Gewicht fielen. Die Möglichkeit auf Schlussabstimmung an der Urne wird – bei einem Ja am 18. Juni – nur für Vorlagen mit fakultativer Referendum gelten.

Ein Blick aufs restliche Baselnd zeigt, dass bislang nur wenige Gemeinden diese Möglichkeit beansprucht haben. Gemäss Angaben des Gemeindefachverbands Basellandschaft hat bislang nur Arlesheim eine entsprechende Bestimmung eingeführt. In Muttenz und Laufen kommt die Vorlage nächsten Monat vor die Gemeindeversammlung, in Röschenz stimmt wie auch in Birsfelden am 18. Juni das Volk darüber ab. In Bottmingen hingegen scheiterte das Vorhaben letztes Jahr bereits an der Gemeindeversammlung.

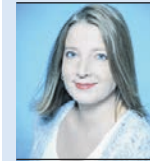
Eidgenössische Abstimmung

Ausserdem zur Abstimmung gelangen Mitte Juni drei eidgenössische Vorlagen über die Mindestbesteuerung von grossen, international tätigen Unternehmen, über die Senkung des Öl- und Gasverbrauchs in der Schweiz sowie über die Verlängerung bestimmter Grundlagen im Covid-19-Gesetz. Kantonale Vorlagen gibt es diesmal keine.

Kolumne

Der Reisebus

Vor ein paar Tagen hat mich eine alte Freundin aus Deutschland besucht. Aber nicht so, wie ich das erwartet hatte. Sie kam nämlich mit einem umgebauten Kleinbus zum Frühstück. Kein Camper, aber ausgestattet mit einem Bett, Sitzgelegenheiten, Regalen und Vorhängen. So ist sie jetzt immer unterwegs. Und sie träumt eigentlich von einem umgebauten Bauwagen auf einer schönen Wiese.



Von
Katalin Vereb

Ich habe auch schon Wohnmobile angeschaut im Internet. Die Vorstellung ist verlockend: So hat man quasi das eigene Häuschen immer dabei. Und man bleibt einfach, wo es einem gefällt. Zum Beispiel irgendwo in Birsfelden. Und für die Übernachtung gibt es Camping- und Stellplätze. Nicht schlecht!

Natürlich steht da aber noch einiges zwischen mir und einem Camper. Ich kann zum Beispiel nicht Autofahren. Aber im Vergleich zur Nutzlast ist das ein leicht lösbares Problem. Nutzlast? Nutzlast ist das Gewicht, mit dem man den Camper beladen kann. Oft sind das nur 200 bis 300 Kilogramm.

Ich könnte also Wolle für rund 200 Pullover mitnehmen. Dann hätte ich selbst aber keinen Platz mehr. Oder 100 grosse Bücher. Dann hätten die Kleider keinen Platz. Und neben den Kleidern auch keine Schuhe ...

Die deutsche Freundin ist hingegen richtig minimalistisch. Sie hat nur das Nötigste dabei. So kann sie für kleinere Fahrten sogar noch ein Velo in den Bus packen. Und ganz hinten sind noch die Küchenutensilien verstaut. Sie kocht jeweils draussen.

Ich warf beim Frühstück einen verstohlenen Blick auf meine Regale und nett verstauten Kisten. «Ich bewundere dich unendlich, dass du auf so viel verzichten kannst und so minimalistisch lebst!», sagte ich beeindruckt. Darauf sie: «Ja, weisst du, in meiner Wohnung hat auch nicht alles Platz. Ich habe dazu einen grösseren Lagerraum gemietet.»



MUTTENZ
Kriegackerstrasse 100
061 281 69 69

Stromfresser-Gesetz
NEIN
Bundesgesetz KIG

Hafenfest

Auf zur Festmeile am Hafen

In einer Woche feiert der Hafen Kleinhüningen sein 101-Jahr-Jubiläum.

BA. Das Organisationskomitee freut sich sehr, am ersten Juni-Wochenende, vom 2. bis 4. Juni, die Tore des Hafens Kleinhüningen zu öffnen und ein vielseitiges Kultur-, Unterhaltungs- und Kulinarik-Angebot den Besucherinnen und Besuchern bieten zu können. Über 70 Verpflegungsstände (Gerichte und Getränke aus aller Welt), Festzelte, Spielbuden, zahlreiche Vergnügungsbahnen (Fahrgeschäfte), eine grosse Schiffsausstellung, Betriebsbesichtigungen und eine Bahnausstellung sorgen für viel Abwechslung und Erlebnisse für Jung und Alt. Auch ein Baggerpark und Kinderkarussells sowie eine Bootsshow werden für Unterhaltung sorgen.

Das Hafenfest wartet auch mit einem sehens- und hörenswerten musikalischen Live-Konzertprogramm auf. Nationale und regionale Musikerinnen und Musiker, angeführt von Stress, Pegasus, Zian und den lokalen Madoren Brandhård&The Fire, Schwellheim, Les Touristes und Blue Carpet werden das Dreiländereck zum Feiern bringen. Nach den Konzerten wird in den Kulturbetrieben Sandoase und Nordstern weiter gefeiert. Die Konzerte finden am Freitag- und Samstagabend sowie Sonntagnachmittag statt.

Für die reibungslose Anreise zum Hafenfest mit erwarteten 100'000 Besuchenden wird ein ausgeweitetes Verkehrsangebot bereitgestellt. Vom Hafenfest-Steiger aus werden Wassertaxis die Stadt (Mittlere Brücke



Vom 2. bis 4. Juni werden rund 100'000 Besuchende erwartet.

Foto zVg

und Deirosenbrücke), Huningue und Weil am Rhein sowie diverse Stationen im Hafen bedienen. Schiffsverbindungen zum Hafenfest wird auch die Basler Personenschiffahrtsgesellschaft anbieten. Die BVB bietet einen Pendelverkehr mit Zusatzbussen vom Badischen Bahnhof bis zum Hafenfest an.

Historischer Hintergrund des Hafenfestes ist die Eröffnung des Hafenbeckens im Jahre 1922. Damit nahm die Rheinschiffahrt und der Hafenbetrieb in Kleinhüningen seinen Anfang. Informationen zur Geschichte präsentiert das Hafenumuseum, welches auch während des Hafenfestes geöffnet ist und

diverse Angebote wie den beliebten Schiffssimulator anbieten wird.

Übrigens kommt beim Hafenfest auch Birsfelden indirekt zum Handkuss: Mitorganisator ist die «Event Arena». 2010 gegründet, um in Birsfelden ein Open Air zu organisieren, etablierte sich der Musik-Verein seither als Veranstalter kultureller Anlässe in der Region Basel. Hierzu gehören nebst dem Blues & Jazz Birsfelden auch der Chilbi Club an der Birsfelder Chilbi. Für solche Anlässe braucht es entsprechende Licht- und Soundtechnik, an welchen diverse Vereinsmitglieder Interesse zeigten und der Umgang damit erlernten.

Einer aus dieser Gruppe entschied sich dann, sein Hobby zum Beruf zu machen: Lukas Schweizer schloss im Jahr 2022 seine Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann EFZ ab. Die Event Arena Veranstaltungstechnik GmbH wurde gegründet und bietet mittlerweile ein umfangreiches Equipment und weitere Dienstleistungen im Veranstaltungsbereich an. Unter anderem ist sie am Hafenfest Basel für die komplette Bühne mit den Live-Acts verantwortlich. Auch sämtliche dazugehörige Dienstleistungen wie das Booking der Acts wurde übernommen.

Mehr dazu unter www.hafenfest.ch

Anzeige

Nachhaltigkeit

Das dritte Repair-Café steht bevor

Nach den Erfolgen im vergangenen Herbst und anfangs März dieses Jahres mit den ersten Repair-Cafés in Birsfelden findet am Samstag, 10. Juni, die dritte Veranstaltung statt. Die Türen des Fridolinsheims an der Hardstrasse 28 werden von 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet sein.

Es wird erneut wieder genäht, gebohrt und geflickt. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile. Es können Textilien, Spielzeuge und Haushaltsgeräte repariert werden und so vor der Entsorgung gerettet werden. Zu defekten Smartphones, Tablets, Laptops

und ähnlichen Geräten kann leider kein Support geleistet werden.

Das Repair-Café Birsfelden ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Konsumentenschutz entstanden, welche seit Anfang 2014 Repair-Café-Initiativen in der Deutschschweiz unterstützt und fördert.

Werner Leibundgut für das Repair-Café

Weitere Informationen unter www.repair-cafe.ch.



Foto Archiv BA



Schützen, was uns wichtig ist.

JAK

Klimaschutz-Gesetz 18. Juni

Verein Klimaschutz Schweiz | 8003 Zürich

Désirée Jaun

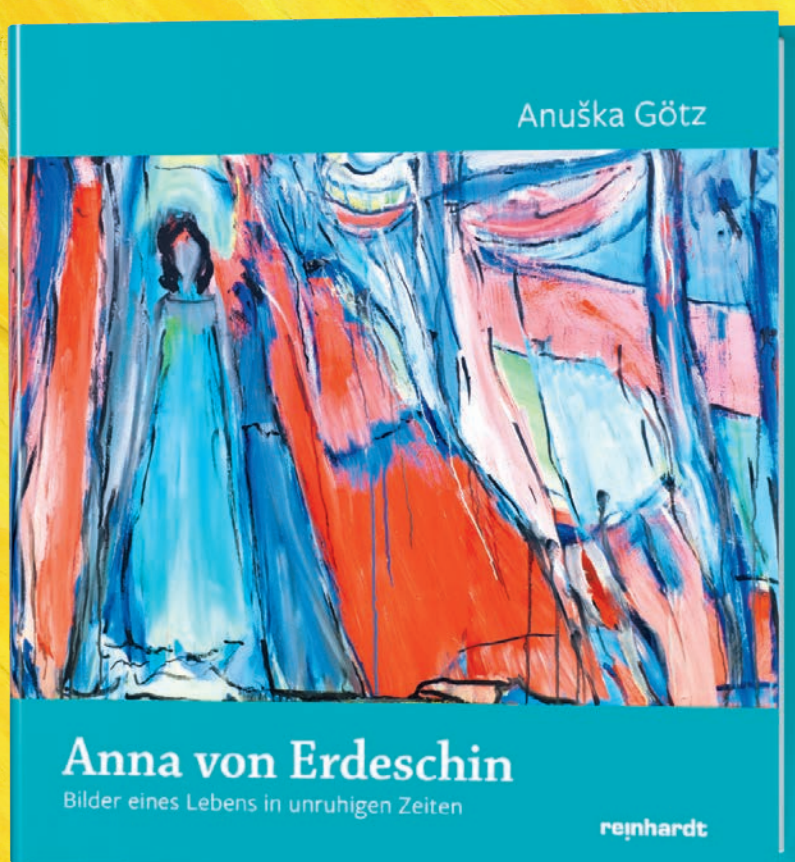
Gemeinde- und Landrätin SP

reinhardt

Buchvernissage

Freitag, 2. Juni 2023, 17 Uhr

Freitag, 9. Juni 2023,
Lesung 17 Uhr



Im Rahmen der Ausstellung

Bilder, Buch und Skulpturen im Dialog

Anuška Götzt, Riehen und Gerhard Gerster, Basel
Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3, 4104 Oberwil
2.–11. Juni 2023: FR 17–20 Uhr, SA & SO 14–17 Uhr
www.kulturzentrumoberwil.ch

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



KARTENLEGER MAGIC
Seit 35 Jahren Hellseher
Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft,
Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten
Telefon 0901 551 552 - Fr. 2.50/Min.

A.N.K. Tours



TAGESFAHRTEN

Donnerstag, 1. Juni 2023
SPARGELESSEN IN DER SCHWEIZ
Fr. 82.- (Carfahrt, Mittagessen)

Sonntag, 18. Juni 2023
MARKT CANNOBIO
Fr. 56.- (Carfahrt)

Sonntag, 25. Juni 2023
SONNTAGSBRUNCH
Fr. 88.- (Carfahrt, Brunch)

Donnerstag, 6. Juli 2023
FISCHESEN
Fr. 89.- (Carfahrt, Mittagessen)

Donnerstag, 13. Juli 2023
DAMPFBahn FURKA
Fr. 126.- (Carfahrt, Mittagessen, Bahnfahrt)

Donnerstag, 20. Juli 2023
ENTDECKUNGSREISE SEELISBERG
Fr. 102.- (Carfahrt, Mittagessen, Schiff-/Bahnfahrt)

Dienstag, 1. August 2023
1. AUGUSTFEIER NIESEN
Fr. 129.- (Carfahrt, 4-Gang-Abendessen, Bahnfahrt)

Freitag, 11. August 2023
**THUNER SEESPIELE
DÄLLENBACH KARI**
Fr. 188.- (Carfahrt, Ticket 1. Kategorie, Cüpli im Car)

FERIENREISEN

8. – 11. Juni 2023
WEIN- UND WANDERREISE MIT AURORA

28. Juni – 3. Juli 2023
SÜDSCHWEDISCHE IDYLLE

9. – 14. Juli 2023
OSTFRIESLAND UND NORDSEEKÜSTE

14. – 15. Juli 2023
DIE BERG RUFT – ANDREA BERG

15. – 17. Juli 2023
VOLKSMUSIKTREFFEN IN GRIMENTZ

20. – 23. Juli 2023
SHOWTIME IN BERLIN

27. – 30. Juli 2023
BIERREISE NACH BELGIEN

30. Juli – 2. August 2023
1. AUGUST-REISE

Details zu unseren Reisen finden Sie auf unserer Webpage oder fragen Sie nach unserem Katalog!

Kommen Sie mit uns auf Reisen!
Zuverlässig und bequem

Tel. 061 951 24 24
www.ank-tours.ch

Flohmarkt

Wieder ein voller Erfolg am Flohmi

Trüb war es die ganze Woche. Der Flohmi stand vor der Türe. Was sollen wir einkaufen? Bleibt es trocken? Wird es nass? Die ganze Flohmi-Crew schaute erwartungsvoll zum Himmel. Und dann wurde voller Optimismus und risikofreudig eingekauft. Voller Freude und Tatendrang. Und siehe da, Petrus hat es gut gemeint. Am Morgen war der Aufmarsch der Aussteller noch sehr verhalten, aber gegen Mittag kamen die Leute und es wurde zusehends voller auf dem Platz. Das Wetter hielt.

Dann ging es so richtig los. Die drei Herren am Grill wurden gefordert – Bravo! Es gab ja auch eine Super-Auswahl. Bratwürste, Klöpfer, Hotdogs, Sandwiches, Suppe, Kuchen, Torten. Alles in Hülle und Fülle. Kurz gesagt, der Flohmi war ein voller Erfolg und die Crew der Hit.

Vielen herzlichen Dank an alle, die geholfen haben. Der Gemischte Chor Frohsinn freut sich schon auf das nächste Mal im Oktober.

Ruth Jauslin, Präsidentin
Gemischter Chor Frohsinn



Die Flohmi-Crew vom Gemischten Chor Frohsinn war gefordert und zeigte vollen Einsatz.

Fotos zVg

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Verein

Flohmarkt auf der Fridolinsmatte

Am Samstag, dem 3. Juni, findet ein Flohmarkt des katholischen Männervereins Birsfelden statt. Ab 9 bis 15 Uhr können Artikel gekauft oder angepriesen werden. Weiter werden Getränke und Grillarten verkauft. Interessenten für Verkaufstische und Bänke können sich gerne an andre.metter@gmail.com wenden. Peter Mayle, Präsident katholischer Männerverein

Kultur

Eine musikalische Geschichtenreise



Renato Wiedemann, Monika Wiedemann und Jonathan Faulhaber (v.l.n.r.).

Foto zVg

Die Kammermusiker Renato Wiedemann und Jonathan Faulhaber sowie die Erzählerin Monika Wiedemann laden zu einer Sonntagsmatinee ein.

Sie erzählen mit Wort und Musik Geschichten über die Kraft der Musik, des Gesangs und des Tanzes. Ihr neues Programm mit dem Titel «Narrentanz» entführt in die Welt der klassischen Musik und der traditionellen Märchenkunst.

In den fünf Mythen und Märchen, zwei davon aus der Schweiz, erklingen Werke von Glière, Honegger, Sibelius, Ravel, Saint-Saëns und von Julien-François Zbinden, einem Schweizer Komponisten, der in seinem Werk auf satirische Weise die 1.-Augustnacht in einem Dorf auf dem Lande vertont. Auch das Soldatenlied «Gilberte de Courgenay» erklingt in einer eigenen Bearbeitung für Cello und Geige.

«Narrentanz» ist am Sonntag, 4. Juni, um 11.15 Uhr im Birsfelder Museum an der Schulstrasse 29 zu sehen. Das Programm richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte am Ausgang geben.

Ronald Wiedemann
für das Steiner-Duo basel

Jugend

Schulfest an der Sekundarschule

Endlich ist es wieder so weit: der Rheinpark richtet ein Schulfest aus! Unter dem Motto «Vielfältige Schweiz» steigt am 9. Juni von 16 bis 22 Uhr ein Fest für Gross und Klein auf dem Gelände des Rheinparkschulhauses. Schülerinnen und Schüler sowie das ganze Team der Sekundarschule freuen sich auf den Event.

Die Sekundarschule Birsfelden ist für Jugendliche aus 32 Nationen schulische Heimat. «Das Motto hat zweierlei Bedeutung: einerseits die Vielfalt, die die Schweiz den vielen Einwohnerinnen und Einwohnern mit anderem kulturellem Hintergrund verdankt, und andererseits die Vielfalt, die die kleine Schweiz in sich bietet und die sie so besonders macht. «Die Schweiz ist das verbindende Element für uns alle und es ist schön, einen Blick auf die Besonderheiten dieses Landes zu werfen», sagt Co-Schulleiter Christof Laumont.

So erwartet die Gäste denn auch ein vielseitiges Programm: Jede Klasse bereitet entweder eine Be-



Beim diesjährigen Schulfest der Sekundarschule dreht sich alles um die vielfältige Schweiz.

Foto zVg

sonderheit der Schweiz vor oder präsentiert einen Kanton. Klassiker wie Heidi oder Schokolade, Rivella oder Raclette kommen ebenso vor wie die Geschichte der Basler Fasnacht oder des Gotthardtunnels. Natürlich fehlen auch die vielfältige Schweizer Fussballnationalmann-

schaft sowie der Beitrag von Migrantinnen und Migranten an Schweizer Erfindungen nicht. Abgerundet wird das ganze Programm von kulinarischen Köstlichkeiten sowie verschiedenen Darbietungen auf der Open-Air-Bühne.

Bettina Tschäppät, Schulleitung

Natur

Ein Wohlfühlort für Igel und Insekten



sb. Im Rahmen des diesjährigen Festivals der Natur öffnete der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) am Dienstagabend seine von der Gemeinde gemietete Parzelle beim Birköpfli. Bereits seit über einem Jahr realisiert ein Team aus Vorstands- sowie NVVB-Mitgliedern dieses Projekt, um einen Wohlfühlort für Igel, Insekten oder jegliche Pflanzen zu schaffen. Durch das Anschauungsprojekt «Naturgarten Birköpfli» möchte der Verein der Bevölkerung zeigen, wie jeder einzelne etwas für die Biodiversität tun kann.

Fotos Stephanie Beljean

Parteien

Parolen für Juni und Nominationen

Die EVP Baselland folgte an ihrem General- und Parteiversammlungsabend allen Anträgen des Vorstands. Martin Geiser wurde als Parteipräsident bestätigt. Einstimmig nominierte die Partei ihre Nationalratskandidierenden für die Listen 4 und 44 und beschloss eine Listenverbindung mit glp und Die Mitte. Die EVP will dadurch der politischen Polarisierung entgegenwirken und die gemässigten Kräfte des politischen Zentrums stärken. Mit unterschiedlich hohen Zustimmungsraten wurden die Ja-Parolen für die nationalen Abstimmungsvorlagen vom 18. Juni gefasst.

Die voranschreitende Polarisierung benötigt ein starkes politisches Zentrum als konstruktive und lösungsorientierte Alternative. Mit einer Listenverbindung von EVP, glp und Die Mitte werden bei den Nationalratswahlen die Stimmen gebündelt und zwei Baselbieter Sitze für das politische Zentrum rücken in Reichweite. Die für die Hauptliste 4 nominierten Andrea

Heger (Spitzenkandidatin), Sonja Niederhauser, Martin Geiser, Irene Wolf, Peter Bertschi, Regula Streun und André Fritz sowie Lea Blatter, Tobias Beck, Lukas Blaser, Samira Inniger, Timon Sommerhalder, Yannik Schmid und Micha Eglin der Liste 44 von der Jungen EVP setzen sich aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt, für ein respektvolles Miteinander, eine intakte Umwelt und starke Familien ein. Über die Unterstützung der Ständeratskandidatur entscheidet die Partei nach dem Hearing im Juni.

Für die Abstimmungen vom 18. Juni beschloss die EVP bezüglich dem Klimaschutzgesetz einstimmig, der OECD-Mindestbesteuerung mit grossem Mehr und mit rund zwei Dritteln bei einigen Enthaltungen dem geänderten Covid-19-Gesetz allesamt Ja-Parolen.

Tobias Beck,

Kassier EVP Muttenz-Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Klimaschutzgesetz und Abstimmungen

Das innovative Klimaschutzgesetz kommt als indirekter Gegenvorschlag zur im 2022 bedingt zurück gezogenen Gletscher-Initiative zur Abstimmung. Für einmal ein geglätteter politischer Kompromiss, den fast alle Parteien ausser rechts aussen begrüssen. Keine Verbote sind darin zu finden! Auch wenn es die Rechtsausserpartei in ihrem vor Fake-News nur so strotzenden Propaganda Blättli in Millionenauflage behauptet. Dessen Inhalt erinnert mich stark an Trumps Lügenstrategie. Ich will möglichst rasch wegkommen von der Abhängigkeit von Putins Uran für unsere veralteten AKWs und vom Öl/Gas der arabischen Staaten und deren Diktatoren. Darum braucht es das mutige Klimaschutzgesetz und Fördergelder für viele zusätzliche Arbeitsplätze im Schweizer Gewerbe. Damit wird die für uns wichtige, dezentrale und somit überblickbare Energieerzeugung im eigenen Land gestärkt. Die Energieabhängigkeit

vom Ausland wird deutlich gesenkt. Ich bin überzeugt, dass es der Gesellschaft nur gut geht, wenn es möglichst allen Menschen gut geht. Und dafür wiederum muss es der Umwelt gut gehen. Uns von der EVP ist es wichtig, eine enkelntaugliche, auf die Zukunft ausgerichtete Politik zu machen; für die Gesamtgesellschaft und die Wirtschaft. Darum sonnenklar Ja zum Klimaschutzgesetz-Kompromiss am 18. Juni.

André Fritz, EVP Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die max. Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerzeichen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Birsstadt

Bitte mehr Wildnis

Vielfältigere Lebensräume für Bienen, Vögel und Eidechsen schaffen.

Industrie- und Gewerbebezonen sind oft graue Mäuse. Selbst die Umgebung von öffentlichen Werken und Anlagen ist meist von Asphalt und eintönigem Grün geprägt. Die Birsstadt-Gemeinden wollen das ändern und vielfältigere Lebensräume für Stadtbewohner wie Bienen, Vögel oder Eidechsen schaffen. Das könnte auch Private motivieren, mehr für die biologische Vielfalt zu tun, wie ein Augenschein in Reinach zeigt.

Der Werkhof Reinach ist Stephan Königs Revier. Von hier aus leitet der Gärtner den Grünbetrieb und hier hat er zusammen mit seinem Team in den letzten Wochen die Umgebung neugestaltet. «Die Arbeit hat sich gelohnt – künftig fällt der Unterhalt geringer aus», sagt er lachend. Gewinnbringend ist der Einsatz vor allem für die Biodiversität, die in der Schweiz dramatisch abgenommen hat. Grundlage ist ein gemeinsam erarbeitetes Konzept der Arbeitsgruppe Birsspark Landschaft der Birsstadt. Es sieht vor, dass die beteiligten Gemeinden ihre Zonen der öffentlichen Werke und Anlagen unter finanzieller Beteiligung des Kantons ökologisch aufwerten. Reinach hat als Erste Hand angelegt. Weitere werden bis Ende 2024 folgen, so zum Beispiel Muttenz mit dem Areal des Kindergartens und Tagesheims Sonnenmatt.

Vom Friedhof zum Werkhof

Für Laien am augenfälligsten sind mehrere Wurzelstöcke und übereinanderliegende Baumstämme. Letztere gehörten zu einem Ahorn, der bis anhin den Friedhof schmückte.



Im Einsatz für die Biodiversität: Stephan König.

Foto zVg

«Er musste leider aus Sicherheitsgründen gefällt werden», erklärt König. Jetzt finden in den unzähligen Löchern, die seine Mitarbeitenden in das tote Holz gebohrt haben, Wildbienen eine Nistmöglichkeit – genauso wie bald Leben einziehen wird in die Ritzen und Nischen zwischen Bruchsteinen, die man hie und da aufgeschichtet hat. So manch eine Passantin oder Werkhofbesucher werden diese einfachen Lösungen zur Biodiversitätsförderung hoffentlich nachahmen. Das gelte beispielsweise auch für die Entfernung von gebietsfremden Gehölzen: «Für manch ein Auge sind Ziersträucher zwar Schmuck, aber für die heimische Stadtnatur sind sie unnütz. Sie bieten hiesigen Insekten und Vögeln keine Nahrung oder Lebensräume», so König. Bunt gemischte Gruppen von einheimischen Sträuchern sind an ihre Stelle getreten, ergänzt von Magerwiesen und abwechslungsreichen Flächen

mit Wildstauden. Diese Kombination bietet vielen krabbelnden, summen, flatternden und fliegenden Tierchen Nahrung und Unterschlupf. «Das natürliche Gleichgewicht wird sich nun nach und nach einstellen und wir erleben bald eine bunt gemischte Blütenpracht», freut sich König über sein neues altes Revier. Weitere Informationen: birsstadt.swiss > Projekte > Birsspark Landschaft

Philipp Grünenfelder, Koordinator Arbeitsgruppe Birsspark Landschaft

Festival der Natur

Vom 18. bis 28. Mai laden im Rahmen des Festivals der Natur auch in den Birsstadt-Gemeinden zahlreiche Veranstaltungen dazu ein, die Pflanzen- und Tiervielfalt zu entdecken. Lassen Sie sich begeistern: festivaldernatur.ch

Konzert

Birsradio 41.27 MHz

Das Musikkorps Birsfelden und der Musikverein Arlesheim laden unter der Leitung von Christoph Moor und Edgar Jäggi zum Gemeinschaftskonzert ein. Sie spielen am Sonntag, 4. Juni, um 18 Uhr (Saalöffnung: 17.15 Uhr) in der Aula Rheinpark in Birsfelden.

Einer Tradition folgend sucht das Musikkorps Birsfelden von Zeit zu Zeit die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Corona hatte den ersten Versuch zunichtegemacht. Aber für alle war klar «aufgeschoben ist nicht aufgehoben». Und diesen Frühling klappts. Die beiden Vereine haben viel investiert. Bevorgeprobet werden konnte, brauchte es einen grossen Einsatz der beiden Musikkommissionen in Zusammenarbeit mit den beiden Dirigenten. Es muss ein Programm zusammengestellt werden, das sich für eine grosse Besetzung eignet und dem Können der Musizierenden Rechnung trägt. Dann ist die Kunst der beiden Dirigenten gefragt, die beiden Korps zusammenzufügen. Die Musizierenden sind gespannt, wer wohl vom andern Verein welches Instrument spielt. Vielleicht sitzt man neben einem Mitglied aus dem andern Verein, wie das wohl ist? Wie dirigiert der Dirigent des andern Vereins? Ob man seine Art zu dirigieren wohl versteht? All das braucht seine Zeit. Das Musikkorps Birsfelden und der Musikverein Arlesheim haben neben dem regulären Probenbetrieb auch in Registerproben und an einem Probewochenende an den Stücken gefeilt und freuen sich auf das Konzert vom 4. Juni.

Näheres erfahren Interessierte an dieser Stelle in einer Woche.

Veronika Wipfli-Müller
für das Musikkorps Birsfelden

Chor

Ein nordisches Mosaik in der reformierten Kirche

Der Capriccio Chor unter der Leitung von Christoph Kaufmann präsentiert am Sonntag, dem 4. Juni, um 18 Uhr in der reformierten Kirche ein «nordisches Mosaik». Traditionelle Lieder aus Island, Finnland, Schottland, Wales und Irland stehen ebenso auf dem Programm wie Originalkompositionen alter englischer Meister. Sei es a cappella oder in mannigfaltiger Weise zusammen mit unseren brillanten Instrumentalsolisten: Aus einzelnen musikalischen Steinchen entsteht



Der Capriccio
Chor singt
Lieder aus Island,
Finnland,
Schottland,
Wales und
Irland.

Foto Christoph
Kaufmann

ein grosses farbiges Klangbild. Des Weiteren hören die Besuchenden treibende Folksongs, melancholische Airs und schnelle Tänze, virtuos gespielt auf den klassischen keltischen Instrumenten Flöte, Tinwhistle (kleine Schnabelflöte), Harfe und Bodhrán (Rahmentrommel).

Der Capriccio Chor freut sich auf zahlreiche Besuchende. Der Eintritt ist frei – jedoch wird es am Ausgang eine Kollekte geben.

Marcel Vöglin
für den Capriccio Chor



AKTUELL IM JUNI

- KIRSIPFANNKUCHEN
- TOMATEN-MOZZARELLA-SANDWICH
- HAUSGEMACHTE GLACE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch



Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hugin**



Heizsysteme
Muttnerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-hugin@bluewin.ch
www.niederberger-hugin.ch




R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:



Handläufe Wintergärten Gartenzaun Windschutz Geländer Schiebetüren Glasgeländer	Türen Fenster Eingänge Tore Balkone Stahlbau Pergola	Treppen Verglasungen Fassaden Arealabschlüsse Liftverglasungen Treppentürme Tische - Möbel	Gartentörl Vordächer Dacherker Schaufenster Glasdächer Garagentore ...
---	--	--	--

kuscho
Büro Service



BELEG NR. BETRAG
SOLL HABEN
DATUM & VISUM

✕ Buchhaltung
✕ Lohn
✕ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

**MFP-Fahrzeug
Vorführen**

Die kompetente Werkstatt

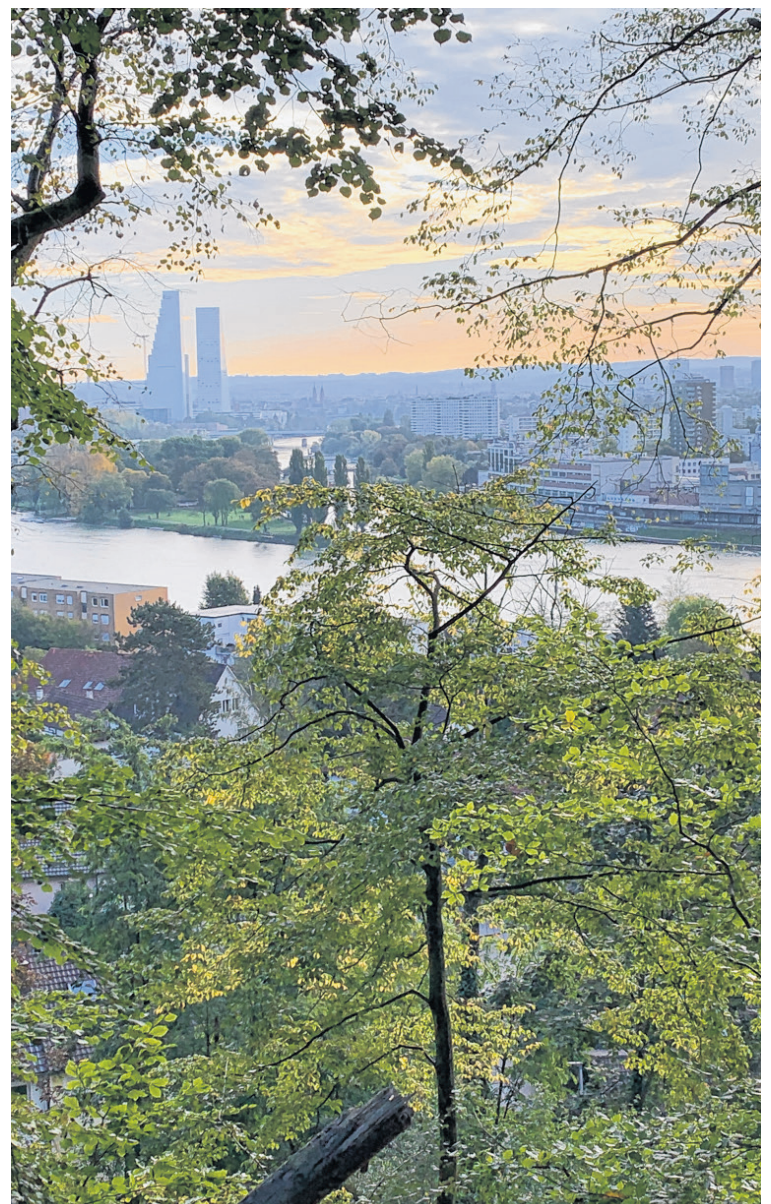
- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch



Festival

Wildwuchs im Theater Roxy



Die Performances «Sweet and sour» und «The Taxi Driver Night» sind auch im Roxy zu sehen.

Fotos zVg

BA. Wildwuchs versucht sich seit rund 20 Jahren darin, das kulturelle Feld für potenziell alle zugänglich zu machen, ob für Zuschauer, Mitarbeiter, Künstler, Mitspieler, Berater. Dabei ist Scheitern Teil des Programms. Vor allem sind es aber kleine und grosse (persönliche) Begegnungen, Gelassenheit, notwendige Geschichten, relevante Dialoge, Ungewohntes, Unbequemes und der Blick auf eine andere Zukunft – alles im Rahmen der Künste –, was die Agenda von Wildwuchs prägt.

Wildwuchs erfindet sich dabei immer wieder neu: die eigene Ausrichtung befindet sich stetig im Wandel und orientiert sich an der alltäglichen Frage: Was braucht es? Aktuell ist Wildwuchs das biennale Wildwuchs-Festival, laufende Wildwuchs-Unterwegs-Projekte sowie weitere Projekte rund um das Kernthema «Zugänge zu Kultur und deren Hindernisse». All das in der Region Basel.

Das Wildwuchs-Festival 2023 findet vom 25. Mai bis am 4. Juni in der Kaserne Basel, im Roxy Birsfelden und an weiteren Orten in Basel statt mit vielseitiger Mischung aus Tanz, Theater, Dialog und vieles mehr! Wildwuchs positioniert sich in der Ungleichheitsgesellschaft. Das künstlerische Konzept von Wildwuchs denkt Diskriminierungsstrukturen übergreifend und setzt auf Mehrperspektivität.



So finden im Rahmen des Festivals im Roxy Birsfelden die Performances «Sweet and sour», «Bailes extranos» und «The Taxi Driver Night» statt.

Weitere Informationen unter www.wildwuchs.ch

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: Arthur Riva (AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 26. Mai seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar von Herzen alles Gute. Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse

geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalen sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im

Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter:

www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

«Der Tod ist das Tor zum Licht,
am Ende eines mühsam gewordenen Weges»
(Franz von Assisi)

Wir danken von Herzen

für die grosse Anteilnahme, Beileidskarten und Geldspenden
beim Hinschied unseres lieben

Peter Gschwindemann

1. April 1936 – 13. März 2023

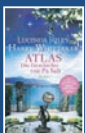
Unser Dank gilt allen, die Peter in den letzten Monaten seiner
schweren Erkrankung liebevoll begleitet und gepflegt haben.

Danke an Herr Pfarrer Andreas Bitzi für seine tröstenden Worte
und den würdig gestalteten Gottesdienst, Frau Silvia Wilhelm
für die schöne Orgelmusik, sowie dem Fahnenträger des
katholischen Männervereins, Herr Seppi Herger.

Birsfelden, im Mai 2023

Die Trauerfamilie

Top 5 Belletristik



1. **Lucinda Riley,**
[-] **Harry Whittaker**
Atlas –
Die Geschichte
von Pa Salt.
Das grosse Finale
der «Sieben-
Schwestern»-Reihe
Roman |
Goldmann Verlag

2. **Martin Suter**
[1] **Melody**
Roman | Diogenes Verlag

3. **Herbert Clyde Lewis**
[-] **Gentleman über Bord**
Roman | Mareverlag

4. **Charles Ferdinand Ramuz**
[-] **Sturz in die Sonne**
Roman | Limmat Verlag

5. **Martin Walker**
[-] **Troubadour**
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Beat Aellen**
[-] **Bierbuch Basel –**
Bierkultur
in Basel und
darüber hinaus
Gastroführer |
Helvetiq Verlag

2. **Norbert Bolz**
[-] **Der alte weisse Mann –**
Sündenbock der Nation
Politik | Langen-Müller Verlag

3. **Jessica Manurung**
[5] **Das Basel Kochbuch**
Basiliensia | Verlag Bergli Books

4. **Niklaus Starck**
[-] **Der Birsig**
Basiliensia | Porzio Verlag

5. **Marco Jorio**
[-] **Die Schweiz und ihre**
Neutralität –
Eine 400-jährige Geschichte
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Dmitry Smirnov**
[-] **L'invitation au voyage**
Kammerorchester Basel
Heinz Holliger
Klassik | Prospero

2. **Franco Fagioli**
[1] **Anime Immortali**
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone



3. **Ed Sheeran**
[-] **– (Subtract)**
(Deluxe)
Pop | Warner

4. **Herbert Grönemeyer**
[-] **Das ist los**
Pop | Universal

5. **Erik Truffaz**
[5] **Rollin'**
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Einfach mal was Schönes**
[2] **Karoline Herfurth,**
Nora Tschirner
Spielfilm | Universal Pictures

2. **Im Westen nichts Neues**
[1] **Felix Kammerer,**
Daniel Brühl
Spielfilm | Phonag Records

3. **Die Fabelmans**
[3] **Michelle Williams,**
Paul Dano
Spielfilm | Universal Pictures

4. **The Son**
[5] **Laura Dern,**
Hugh Jackman
Spielfilm | Ascot Elite

5. **Magic Mike –**
[4] **The Last Dance**
Selma Hayek,
Channing Tatum
Spielfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirche

Die «Lange Nacht der Kirchen»

Die reformierten und katholischen Kantonalkirchen aus 11 Kantonen organisieren am 2. Juni die 4. ökumenische «Lange Nacht der Kirchen» zeitgleich mit Österreich und verschiedenen anderen europäischen Staaten. Die Kirchgemeinden und Pfarreien können frei ihre eigenen Ideen umsetzen und ihre Kirche im Dorf erlebbar machen.

In Birsfelden erwartet die Besucherinnen und Besucher in und um die reformierte Kirche ein vielfältiges Programm.

Ab 19 Uhr wird das Kirchenjahr im Schnelldurchlauf zu erleben sein. Klingt trocken? Ist es nicht! Zu Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Auffahrt, Schöpfungszeit, Reformations- und Ewigkeitssonntag gibt es neben Informationen auch diverse Kreativangebote für ältere und jüngere Besucher.

Jeweils zur vollen Stunde wird eine Geschichte mit Orgelbegleitung oder eine Führung zu den Glasfenstern unserer Kirche angeboten. Für das leibliche Wohl ist



Gleich wie in einigen anderen europäischen Staaten erwartet Interessierte auch in Birsfelden ein vielseitiges Programm.

Foto zVg

ebenfalls gesorgt. Vor der Kirche werden Getränke an der Blue-Cocktail-Bar angeboten, auch Bräuteln und Stockbrobacken ist bei gutem Wetter vorgesehen. Stehtische und Liegestühle laden zum Verweilen ein. Für die Kinder der 3.

bis 5. Primarklassen findet zudem ein besonderer «Escape-Gottesdienst» im Kirchgemeindehaus statt. Dieser ökumenische Gottesdienst beginnt bereits um 18 Uhr.

Burkhard Wittig
für die Lange Nacht der Kirchen

Wort zum Sonntag

«Was ist ein Feiertag und wenn Ja, wie viele?»

Wir leben in einem Monat mit vielen Feiertagen. Auffahrt ist gerade vorbei, Pfingsten steht vor der Tür. Nur an 19 Arbeitstagen ist auf kantonaler Ebene zu arbeiten. Ich sitze an meiner Arbeitszeitabrechnung und merke, die Sollzeit stimmt erst einmal nicht. Irgend einen Anlass für einen zusätzlich freien Tag muss es geben. Es stellt sich heraus, dass der Freitag nach Auffahrt ein bezahlter arbeits-



Von
Burkhard
Wittig

freier Tag ist. Ein Geschenk des Himmels? Den Grund dieses arbeitsfreien Tages kenne ich nicht. So muss es manchen Menschen mit kirchlichen Feiertagen gehen. Die Bedeutung der Feiertage schwindet. Wer mit Pfingsten keinen Grund zum Feiern verbinden kann, hat an Pfingstmontag einfach einen bezahlten arbeitsfreien Tag. Auch das ist gut, nur fehlt für mich dann das Besondere dieses Tages. Feiertage braucht es. Sie orientieren sich mehrheitlich an den besonderen Tagen im Kirchenjahr und halten das Leben und Wirken von Jesus gegenwärtig. Sicher kennen manche Leserinnen und Leser die Redewendung: Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Pfingsten fällt auf den kommenden Sonntag und der Bedeutung des Festes angemessen ist der folgende Montag ein Feiertag und zugleich bezahlter arbeitsfreier Tag. Solange die Feiertage so fallen, wie sie bis anhin fallen, hat beides seine Chance, gelebt und erlebt zu werden. Was ist ein Feiertag, und wenn Ja, wie viele? Darauf können Sie eine Antwort finden an der Langen Nacht der Kirchen am 2. Juni ab 19 Uhr an und in der reformierten Kirche. Einfach geniessen, Liegestühle, Essen, Trinken und Feiertage kennenlernen. Von der Adventszeit über Weihnacht, Ostern, Pfingsten bis zum Ewigkeitssonntag wird das Kirchenjahr erlebbar. Was ist ein Feiertag und wenn Ja, wie viele? Es hängt von uns ab, welche Bedeutung wir den Feiertagen in unserem Leben geben. Wie auch immer Sie das Pfingstwochenende verbringen. Ich wünsche Ihnen arbeitsfreie Feiertage, die geistreich gestaltet werden können und vom guten Geist Gottes begleitet sind.

Sozialdiakon in der reformierten Kirche

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 28. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Pfingsten, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Treffpunkt G্লািbasel.

Mi, 31. Mai, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

Do, 1. Juni, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

Fr, 2. Juni, 18 h: Gottesdienst für alle Kinder der 3.–5. Primarklassen im KGH, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Ab 19 h: Lange Nacht der Kirchen mit Programm in der reformierten Kirche.

So, 4. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks3.

So, 4. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 1. Juni, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 27. Mai, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

So, 28. Mai, Pfingsten, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie. Es singen der Cantus- sowie der Gospelchor.

Mo, 29. Mai, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 31. Mai, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 2. Juni, 20 h: «Lange Nacht der Kirchen», Gospels in der Bruder-Klaus-Kirche.

So, 4. Juni, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

11.15 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinsheimes.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa 27.–29. Mai, JS Basilisk: Pfla «Monopoly», Infos folgen.

So 28. Mai, Pfingsten, 10 h: Bezirksgottesdienst mit Mahlfeier im Bethesda (Stefan Weller).

Di 30. Mai, kein Mittagstisch.

20 h: Gospel Factory.

Mi 31. Mai, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Freie Evangelische Gemeinde

So 28. Mai, 10.10 h: Gottesdienst.

So 4. Juni, 10.10 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch



AsFam

Für pflegende Angehörige
Beider Basel

Entlohnung für pflegende Angehörige

Sie pflegen - wir entlohnern und unterstützen Sie!
Zusammen sorgen wir für eine aussergewöhnliche
und empathisch hohe Pflegequalität zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

AsFam beider Basel

4106 Therwil + 4051 Basel

061 202 78 78

basel@asfam.ch

www.asfam.ch



Handball

Auf und neben dem Platz unglaublich wertvoll

Joel Sala, langjähriger Captain des TV Birsfelden, blickt auf seine Zeit bei den Hafenstädtern zurück.

Von Alan Heckel

Am 13. Mai dieses Jahres gelangen Joel Sala in Emmen fünf Treffer hintereinander für seine Mannschaft. «So etwas war mir bisher noch nie gelungen», zeigt er sich überrascht. Dabei hat der 31-Jährige, der in insgesamt 236 Pflichtspielen das Trikot des TV Birsfelden trug, wirklich eine Menge erlebt. Kein Wunder, schliesslich ging er seit der Saison 2009/10 für den TVB auf Torejagd.

Sala, Captain, Urgestein und Identifikationsfigur bei den Hafenstädtern, ist allerdings kein Birsfelder, sondern Basler. Im Hirzbrunnenquartier aufgewachsen, versuchte er sich als Kind zunächst im Judo, ehe er die Sportart wechselte. «Handball liegt bei uns in der Familie. Bereits mein Grossvater, mein Vater und mein Onkel haben gespielt», verrät er. Mit zehn Jahren besuchte er beim TV Kleinbasel ein Probetraining und die Gene machten sich gleich bemerkbar. «Es hatte mich sofort gepackt!»

Kurze Anpassungszeit

In seiner Teenagerzeit spielte der Rechtshänder im Rückraum und als Kreisläufer. «Als Junior ging das noch», sagt das 175 grosse und 70 Kilogramm schwere «Leichtgewicht» lachend. Zum Flügel umfunktioniert wurde er erst nach seinem Wechsel zum TV Birsfelden. Weil die Basel Titans, ein Kombinat des RTV Basel, des TV Kleinbasel und von Handball Birseck, aufgelöst worden war, suchte der Sportgymnasiast einen anderen Verein, bei dem er Leistungssport betreiben konnte und wurde beim TVB fündig. «Ich wollte mehr als nur pläuscheln. Ich bin ehrgeizig, möchte mich stets verbessern und habe ein entsprechendes Umfeld gesucht. Ein Team, bei dem die Mitspieler die gleichen Ziele haben.»

Der Neue brauchte zwar eine kurze Anpassungszeit, um seine neue Position zu verinnerlichen, fand aber schnell seinen Platz in der U19-Inter-Mannschaft der Hafenstädter, die im ersten Jahr in die Elite aufstieg. Es folgte der Schritt



Ob 2014 oder 2023, Captain Joel Sala zeigte stets vollen Einsatz für «seinen» TV Birsfelden.



Fotos Christoph Wesp

in die erste Mannschaft, die damals in der 1. Liga zu Hause war. Drei Jahre lang spielten Sala und Co. in der dritthöchsten Spielklasse, zweimal erreichte man die Aufstiegs-spiele zur NLB, beim zweiten Mal, 2014, gelang schliesslich die Promotion.

In den folgenden neun Saisons hielt der TVB die Klasse, mal äusserst knapp, mal ziemlich komfortabel. In dieser Zeit erlebte der mittlerweile zum Captain aufgestiegene Sala mit Thomas Reichmuth, Ibrahim Ighirri und Marcel Keller drei Trainer, ersterer war bereits in der U19 sein Trainer gewesen und kehrte für die letzten Partien der abgelaufenen Spielzeit interimistisch auf die Bank zurück. «Der Kreisschliesst sich», so Sala.

Viele Verletzungen

Wenn der Captain zurückblickt, kommt ihm viel Schönes in den Sinn. Als negativ nennt er lediglich die vielen Verletzungen. «Ich hatte Bänderrisse, Entzündungen an diversen Gelenken, Muskelfaserrisse, einen Rippenbruch, einen Bruch des Wirbelfortsatzes und Achillessehnenprobleme, die mich praktisch die ganze Vorrunde der letzten Saison ausser Gefecht setzten», zählt der Gymnasiallehrer auf. «Ich habe lange Zeit nicht auf den Körper gehört, doch eine Handballpause wird mir definitiv guttun.»

Auf seine Highlights angesprochen, nennt er zuerst die Aufstiegs-spiele in die NLB 2013 und 2014 («Die Atmosphäre in der vollen Sporthalle war sensationell!»), den in letzter Sekunde geschafften Klassenerhalt in Baden 2018 und die vielen Derbys gegen den RTV Basel

und den TV Möhlin. «Von den Emotionen, die dort hochkommen, lebt dieser Sport. Es ist sehr schwierig, im Alltag etwas Vergleichbares zu finden.»

Als weitere Höhepunkte bezeichnet er die sommerlichen Reisen nach Schweden an den Partille-Cup und die Teilnahme mit einer Universitätsauswahl an der EM in Spanien. «In diesem Team standen viele TVBler und betreut wurden wir von Kurt Pohle (Goalietrainer des TV Birsfelden und der HSG Nordwest, die Red.)»

An sein bestes Spiel im TVB-Trikot kann sich der Routinier nicht erinnern, erzählt aber von einem Match, in dem er auf dem rechten Flügel aushelfen musste. «Ich habe sieben oder acht Tore gemacht. Der gegnerische Goalie war mit den Nerven am Ende», lacht Joel Sala, dessen bester Freund mit Sebastian Tränkner ebenfalls stets auch Mannschaftskollege war. «Wir sind damals gemeinsam vom TV Kleinbasel nach Birsfelden gewechselt. Dass wir so lange Seite an Seite gespielt haben, ist schon speziell.»

Salamon und Jelovcan

Die Auszeichnung für den besten Mitspieler geht allerdings an Adam Salamon, der 2015 zum TVB gewechselt war. «Seine Zuspiele waren wunderbar. Mit ihm an meiner Seite habe ich die meisten Tore erzielt», sagt der Flügel über den Ungarn. Als unangenehmsten Widersacher bezeichnet er derweil Rok Jelovcan, den ehemaligen Goalie des TV Möhlin. «Er konnte mich irgendwie lesen. Er schien zu wissen, wohin ich werfe. Entsprechend wenige Tore habe ich gegen ihn er-

zielt.» Doch während der Basler stets gern gegen Möhlin spielte, war das im Fall von Baden nicht der Fall. «Die Duelle mit den Aargauern waren meist übertrieben hart.»

In seinen acht Jahren als Captain war Joel Sala auch hinter den Kulissen ungemein wertvoll für Mannschaft und Verein. Er machte viel im organisatorischen Bereich, stellte Teamevents auf die Beine und war auch bei der Verpflichtung ausländischer Spieler involviert. Dazu war er mehrere Jahre Leiter der bei Kindern sehr beliebten Sportwoche des TV Birsfelden.

Entsprechend traurig sind die (ehemaligen) Mitspieler über den Abgang des Captains. «Sie fanden es megaschade, hatten aber alle Verständnis dafür. Ausreden wollte mir die Pause keiner.» Die Pause will er definitiv durchziehen, deshalb hat er sämtliche «Angebote» von anderen TVB-Mannschaften abgelehnt.

Der Neo-Ex-Handballer möchte sich in den kommenden Wochen und Monaten jenen Aktivitäten widmen, für die er in den vergangenen Jahren zu wenig Zeit hatte. «Tennis, Badminton, Squash, Eishockey, Wandern, Langlauf», zählt der sportbegeisterte Hobbykoch auf. Seine ehemaligen Teamkollegen wird er aber immer noch häufig sehen. «Wir haben privat viel Kontakt», verrät Joel Sala, der immer noch im Teamchat ist. «Ich bin Admin – die können mich nicht rausschmeissen», lacht der 31-Jährige und verspricht, zur neuen Saison seine Kumpels von der Tribüne zu unterstützen: «Ich werde gleichzeitig der treueste und schlimmste Fan sein!»

Tennis

Interclub, Jekami und Kinder-Camp

Beim TC Birsfelden ist in diesen und den nächsten Wochen eine Menge los.

Seit Anfang dieses Monats läuft die Interclub-Saison, eine nationale Vereinsmeisterschaft mit verschiedenen Kategorien und Altersklassen, bei welcher auch der TC Birsfelden mit zwei Damen- und vier Herrenteams vertreten ist. Im Moment haben sich drei Mannschaften für die Aufstiegsspiele qualifiziert: Die 1.-Liga-Damen um Captain Lara Kuprianczyk, die Herren 35+ 2. Liga unter Captain Marcel Bernoulli und die Herrenmannschaft 55+ NLB unter der Leitung von Andreas Walther. Letztere werden die Aufstiegsspiele in die Nationalliga A bestreiten.

Heute Freitag, 26. Mai, finden von 17 bis 20 Uhr wieder die beliebten Jekami-Spiele (jeder kann mitmachen) im Tennisclub statt. Alle Mitglieder und auch (noch) Nicht-Mitglieder sind eingeladen zu diesem Anlass, selbst wenn sie noch nie ein Racket in der Hand gehalten haben. Mit dem Grill-Plausch im Anschluss endet der gemütliche Abend.

Das 6. Kinder-Camp findet in diesem Jahr vom 7. bis 11. August statt. Die Details um den beliebten Anlass für Kinder im Primarschul-



Die Herren 55+ NLB des TC Birsfelden: Lucius Hagemann, Hanspeter Kuhni, Andreas Walther, Veselin Pavolvic und Kostas Zarogiannopoulos (von links) freuen sich, die Aufstiegsspiele zu bestreiten. Foto zVg

alter sind jetzt auf der Homepage (www.tc-birsfelden.ch) aufgeschaltet. Einfach unter der Rubrik «Aktivitäten» auf «Kinder-Camp» klicken, ganz nach unten scrollen und die Anmeldung ausdrucken. Unter

der Leitung von Tennislehrerin Petra Divisek und ihren Helferinnen und Helfern werden maximal 36 Kinder in der letzten Sommerferien-Woche den ganzen Tag spielen. Aufgeteilt in sechs Gruppen, wird

neben Tennis und «Spiel und Spass» auch die Schifffahrt mit Kapitän Stefan wieder stattfinden. Ein Pool darf selbstverständlich auch nicht fehlen.

Kurt Hollenstein,
Präsident Tennisclub Birsfelden

Fussball 3. Liga

Ein glanzloser Pflichtsieg

Der FC Birsfelden bezwingt zu Hause den SC Binningen II mit 2:1.

In der Nachspielzeit begannen die Nerven doch noch ein wenig zu flattern. Nicht, dass der SC Binningen II drückte oder Chancen zum Ausgleich gehabt hätte. «Aber wir haben ja in der Vorwoche in Allschwil (als der FC Birsfelden mit der letzten Aktion des Spiels den 3:3-Ausgleich kassierte, die Red.) gesehen, dass immer etwas passieren kann», erklärte Aslan Sahin. Der Birsfelder Trainer sah in der 95. Minute die Gelbe Karte, «weil ich den Schiri gefragt hatte, wie lange das Spiel noch dauert». Die Verwarnung ärgerte ihn ungemein. «Ich hatte mich 93 Minuten lang völlig ruhig verhalten. Und wenn man bei drei angezeigten Nachspielminuten in der fünften noch-

mals nachfragt und dafür gleich Gelb sieht ... das ist einfach unglaublich!»

Wenige Aufreger

Immerhin brachte das Heimteam das 2:1 ins Ziel und Sahin durfte von einem «glanzlosen Pflichtsieg» sprechen. Viele Aufreger hatte die Partie zuvor nicht gehabt, das Geschehen spielte sich weitgehend im Mittelfeld ab. Nach einer mauen ersten Hälfte erhöhten die Hafenstädter aber die Schlagzahl und kamen in der 61. Minute zur verdienten Führung. Nach einem Angriff über die rechte Seite bediente Max Forsbach Fitim Dauti, der souverän vollstreckte.

Das 1:0 hatte aber keine zwei Minuten Bestand, denn FCB-Goalie Alberto Palombo verschätzte sich nach einem weiten Ball der Binner, sodass Jan Krug problemlos zum Ausgleich einschieben konnte. Immerhin gelang dem Heimteam noch das 2:1:

Ein scharfer und mit viel Effet getretener Corner von Fitim Dauti wäre wohl direkt im Netz gelandet, schliesslich beförderte ihn Binnings Daniel Sliskovic bei seinem missglückten Befreiungsversuch dorthin.

Kein Goalie

Morgen Samstag, 27. Mai, gastiert der Tabellenzweite beim drittletzten FC Röschenz (18 Uhr, Fluh). «Das wird ganz schwierig, denn die kämpfen um den Klassenerhalt», warnt Aslan Sahin im Wissen, dass sein Team in der Rückrunde zu viele Ausrutscher gegen Abstiegs-kandidaten gehabt hat. Grund zur Sorge bereitet dem Trainer die dünne Personaldecke, besonders auf der Goalieposition. Palombo wird abwesend sein und Dzeladin Dzeladini ist krank. «Einen Goalie aus der zweiten Mannschaft zu holen, ist schwierig, und unsere A- und B-Junioren haben an diesem Wochen-

ende in Deutschland ein Pfingstturnier», erklärt Sahin und steht vor einer Denksportaufgabe. Denn das Gesuch des FC Birsfelden, den Match zu verschieben, wurde von Röschenz abgelehnt. Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – SC Binningen II 2:1 (0:0)

Sternenfeld. – 90 Zuschauer. – Tore: 61. Fitim Dauti 1:0. 63. Krug 1:1. 74. Sliskovic (Eigentor) 2:1.

Birsfelden: Palombo; Hoffer, Golubovic, Betim Dauti, Frick; Dema; Forsbach, Kadrievski, Fitim Dauti, De Fregias; Barkin. Eingewechselt: Garcia, Hasani, Jashari, Krasniqi.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Damiano, Yagimli (beide verletzt), Dzeladini (krank), Bardh Dauti und Kalayci (beide abwesend). – Verwarnungen: 54. Schmidig, 59. Garcia, 65. Barkin (alle Foul), 95. Sahin (Trainer Birsfelden, Reklamieren).

Fussball Junioren D/E/F

Zwei abwesende und zwei zufriedene neue Teams



Voller Einsatz: Die Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus der Region gaben auch dieses Jahr am Auffahrtsturnier Vollgas.

Fotos Alan Heckel

Zum 46. Mal führte der FC Birsfelden sein Auffahrtsturnier durch und liess den Nachwuchs gegen den Ball treten.

Von Alan Heckel

Eigentlich würde Dominik Hürner ja ein durchwegs positives Fazit von der 46. Ausgabe des Auffahrtsturniers des FC Birsfelden ziehen. Doch da ist etwas, dass ihm missfällt, wenn er an Donnerstag vergangener Woche zurückdenkt. «Zwei Teams sind nicht gekommen», seufzt der Turniervantwortliche. «Das war doof für die anderen Teams und brachte den Spielplan durcheinander.» Als mutmasslichen Grund nannte der Präsident des FC Birsfelden die Vergesslichkeit respektive mangelnde

Organisationsfähigkeit der entsprechenden Trainer. «Du meldest dein Team im Januar an, erhältst im April nochmals die Bestätigung per Mail und vergisst dennoch, dass du an Auffahrt ein Turnier hast ... Das kann ich einfach nicht verstehen!»

So waren es 28 statt der gemeldeten 30 Mannschaften, die an Auffahrt auf dem Rasen im Sternenfeld dem Ball nachjagten. «Es war ein tolles Turnier und das Wetter hat auch mitgespielt», freute sich Hürner. Zwischen 500 und 700 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen über den ganzen Tag verteilt, um dem Nachwuchs beim Kickern zuzuschauen. Als Helfer fungierten heuer wieder die Spieler der ersten Mannschaft.

Fast keine Pausen

Einer der Erfolgsfaktoren ist die Tatsache, dass für Publikum und Teams immer etwas los ist, es gibt

praktisch keine Pausen. «Die Trainer schätzen das. So hat man innerhalb eines halben Tages sämtliche Gruppen- und Platzierungsspiele absolviert», erklärt der Turniervantwortliche.

Die Partien dauern je nach Kategorie zehn oder zwölf Minuten. Die meisten Mannschaften kommen aus der Region, Ausnahmen sind der FC Brugg und der FC Rothrist, die aus dem Kanton Aargau den Weg ans Rheinknie gefunden haben. «Die Verantwortlichen konnten unseren D-Juniorentainer, der sie auf unser Turnier aufmerksam gemacht hat», erzählt Hürner. Den Neulingen gefiel es jedenfalls im Sternenfeld. «Sie waren zufrieden und wollen nächstes Jahr wieder kommen.»

Unter den teilnehmenden Teams waren auch acht Equipen des FC Birsfelden, die besten holten in jeder Kategorie den dritten Platz. Bei den

F-Junioren siegte der FC Black Stars, bei den E-Junioren der FC Concordia Basel, der allerdings mit einer U11 angetreten war, und bei den D-Junioren der FC Brugg.

Hürner hört auf

Das 46. Auffahrtsturnier war das letzte unter der Leitung von Dominik Hürner, der seit 2017 Hauptverantwortlicher war. Er wird den Anlass in die Hände der Juniorenabteilung übergeben, das Hallenturnier, das ebenfalls unter seiner Leitung war, übernehmen die Senioren des FC Birsfelden. Auch sein Amt als Präsident wird der 37-Jährige nur noch ein paar Monate ausüben, an der nächsten Generalversammlung im September stellt er sich nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger soll, wenn er von den Mitgliedern gewählt wird, Marco Cereghetti, der Marketingverantwortliche des Vereins werden.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2023

Leseförderung der Freizeit- und Schulbibliothek mit Geschichten am Birköpfli

Abenteuer mit Büchern ab 22. Mai 2023 montags von 15 bis 17 Uhr am Birköpfli-Spielplatz für Eltern und Kinder.

Im Geschichtenzelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln. Fatma Öztutan breitet Bücher auf einer Decke aus und erzählt spannende Geschichten in Deutsch und Türkisch. Die Bücher sind für alle Interessierten zum Lesen und Anschauen vor Ort zugänglich.

Die Veranstaltung findet – nur bei trockenem Wetter – am Birköpfli-Spielplatz statt. Bei Regen wird der Anlass in derselben Woche am Freitag durchgeführt.

Dieses Angebot findet mit grosszügiger Unterstützung der interkulturellen Bibliothek St. Johann «Jukibu» und der GGG-Stadtbibliothek Basel statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mangas für den Bestand der Freizeit- und Schulbibliothek gesucht

In der Freizeit- und Schulbibliothek führen wir einige Mangas, die bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. So beliebt, dass viele davon ständig ausgeliehen sind. Getreu dem Motto «sharing is caring» möchten wir alle Lesenden aufrufen, Mangabände, die allenfalls zu Hause unbenutzt im Bücherregal stehen, zu uns in die Bibliothek zu bringen, damit weitere Kinder und Jugendliche davon profitieren können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bücherflohmarkt mit Lesefutter für Leseratten: Freizeitbörse am Samstag, 10. Juni 2023

Haben Sie zu Hause ansprechende, neuwertige Kindermedien, welche Ihre Kinder nicht mehr lesen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende für

unseren Bücherflohmarkt an der Freizeitbörse. Vor allem Pappbilderbücher, Bilder- und Erstlesebücher sind sehr beliebt.

Wir nehmen Ihre Spenden gerne zu den Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek persönlich entgegen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Neben diesen Angeboten sind die Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister während der regulären Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek für Sie da und beraten Sie gerne.

Die Bibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr sowie mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen finden Sie zudem jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Fahrplananhörung 2024

Vom 24. Mai bis 11. Juni 2023 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2024 (gültig ab 10. Dezember 2023) im Internet auf www.ov-info.ch publiziert. Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und
Umweltschutzdirektion BL

Offene Türen für Freiwillige

Die Aktion «generation-f» geht in die zweite Runde – dabei sein lohnt sich! Nach der gelungenen nationalen Durchführung im Jahr 2021 findet die Aktion generation-f im Juni erneut statt. In diesem Jahr öffnen schweizweit wieder rund 170 Organisationen, Vereine und Gemeinden ihre Türen für interessierte Freiwillige und bieten im Aktionsmonat mit verschiedenen öffentlichen Anlässen Einblicke in ihr Tun. Benevol Schweiz plant die Aktion gemeinsam mit zehn Benevol-Fachstellen – Benevol Baselland beteiligt sich ebenfalls aktiv.

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat der Gesellschaft in der Schweiz. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements sind vielseitig und unterschiedlich. Allen gemeinsam ist die Freude an der freiwilligen Tätigkeit mit dem Ziel, etwas Sinnvolles zu tun. Benevol nennt sie die «generation-f»: Alle Personen, die sich freiwillig und unentgeltlich in irgendeiner Weise für das Gemeinwohl enga-



gieren. Die «generation-f» ist alterslos.

Freiwilliges Engagement sichtbar machen

Die Aktion zeigt die Vielfalt von freiwilligem Engagement, bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, spannende Einblicke zu gewinnen und animiert zum Mitmachen. Mit über 20 Veranstaltungen alleine im Kanton Basel-Landschaft haben Interessierte eine grosse Auswahl, um die Institutionen und ihre Tätigkeiten unverbindlich kennenzulernen. Dabei wird aufgezeigt, wo und wie man sich in ganz unterschiedlichen Bereichen für die Gesellschaft engagieren kann, und

die Teilnehmenden können sich persönlich beraten lassen. Auf der Website generation-f.ch/ (Rubrik Baselland) ist das gesamte Angebot ersichtlich. Die gemeinsame Aktion stärkt auch die regionale Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinen und Institutionen im Bereich Freiwilligenarbeit.

Wir zeigen Flagge

Zum Start werden Organisationen und Vereine sowie Benevol Baselland vom 1. bis 3. Juni an verschiedenen Standorten im Basbiet Flyer mit dem Programm und Glückskekse an Passantinnen und Passanten verteilen, um auf die vielfältigen Anlässe und das frei-

willige Engagement aufmerksam zu machen.

Porträt Benevol Baselland – Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft

Das Kompetenzzentrum berät, vermittelt, vernetzt und sensibilisiert rund um das freiwillige Engagement. Unsere Angebote wie benevol-jobs.ch, Dossier freiwillig engagiert und unsere Benevol-Standards sind wichtige Bestandteile, um die Freiwilligenarbeit zu stärken und sichtbar zu machen. Zudem bieten wir Aus- und Weiterbildungen an, unterstützen und helfen bei Projekten und Konzepten und setzen uns für die Anerkennung des freiwilligen Engagements ein.

Direktlink und Veranstaltungskalender:
generation-f.ch/baselland

Informationen und Ansprechperson:

Benevol Baselland, Karin Zanoskar, Geschäftsleiterin, Rathausstrasse 69, 4410 Liestal, Tel. 061 921 71 91, info@benevol-baselland.ch, www.benevol-baselland.ch, www.generation-f.ch/baselland



Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde von Basel, in der rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Wir suchen **per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung** eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit als

Projektleiter/in Natur-Stadtklima-Mensch (80–90 %, m/w/d)

Die Gemeinde Birsfelden hat in ihrem «Leitbild Natur» Ziele definiert und darauf aufbauend einen umfangreichen Massnahmenkatalog erarbeitet. Auf dieser Basis sollen die Lebensgrundlagen für Flora, Fauna und Menschen in der sich entwickelnden Gemeinde gesichert und verbessert werden. In der **Abteilung Stadtentwicklung & Natur** stellen Sie die Erreichung und Umsetzung der Ziele und Massnahmen im Rahmen aller raumwirksamen Projekte in der Gemeinde sicher. Mit dem Fokus auf Biodiversität und Stadtökologie gestalten Sie die Zukunft Birsfeldens aktiv mit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima und Naturschutz.

Diese Hauptaufgaben erwarten Sie:

- Verankerung der Zielsetzungen des «Leitbilds Natur» in den Prozessen der Gemeindeverwaltung
- Sicherstellung der Umsetzung des Massnahmenkatalogs «Leitbild Natur»
- Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Entwicklungskonzepten mit Schwerpunkt Grün- und Freiraum, Stadtklima und Naturschutz
- Leitung interdisziplinärer Planungs- und Gestaltungsprojekte
- Beratung von gemeindeinternen Abteilungen und stadtökologisch-gestalterische Begleitung der raumwirksamen Projekte in der Gemeinde
- Erste Anlaufstelle für interessierte Personengruppen sowie Kontaktpflege zu kommunalen und regionalen Interessensverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit, Partizipationsprozesse und Umwelt-Wissensvermittlung

Das bringen Sie mit:

Neben einem Hochschulabschluss (ETH/Uni/FH) im Bereich Natur-Umwelt-Raumwissenschaften (z. B. Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Raumplanung, Forst- oder Umweltingenieurwesen) oder einem vergleichbaren Bildungsweg verfügen Sie über:

- Leidenschaft für Biodiversität, stadtökologische und -klimatische Fragestellungen sowie Fragen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit
- Freude an interdisziplinären, teamübergreifenden Projekten und ausgeprägt vernetztem Denken
- Fachlich umfassende, fundierte Kenntnisse im Bereich Stadtökologie und Naturschutz
- Kenntnisse der nationalen und kantonalen Raumplanungs- und Naturschutzgesetzgebung sowie Anwendungspraxis des Vergaberechts
- Verhandlungsgeschick und Freude am Entwickeln innovativer und tragfähiger Lösungswege
- Kontaktfreude sowie klare, zielgerichtete und integrierende Kommunikation mit Fachpersonen und Laien
- Sorgfältige, selbstständige und umsetzungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache
- Mit Vorteil verfügen Sie über Erfahrung in Bereichen des praktischen Naturschutzes, des ökologischen Garten- und Landschaftsbaus oder der Grünflächen- und Baumpflege

In Ihrer bisherigen Berufspraxis haben Sie sich idealerweise bereits Erfahrung im Planen und Realisieren von komplexen Projekten aneignen können. Vorzugsweise in Themenbereichen, welche auch für eine mittelgrosse Gemeinde von Bedeutung sind (Flächennutzungsplanung, Konzepterarbeitung für Stadtökologie, Schwammstadt, Grün- und Freiflächenplanung).

Neben Ihrer ausgeprägten Motivation, sich konstruktiv und kollegial in ein junges, lernendes Team einzubringen, verstehen Sie Ihre Aufgabe als Dienstleistung für unsere externe und interne Kundenschaft. Sie sind belastbar, zeichnen sich durch eine gute Konfliktfähigkeit aus und stehen sich ändernden Herausforderungen jederzeit offen und lernbereit gegenüber.

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende, vielfältige und anspruchsvolle Projektleitungsaufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Planung und operativer Umsetzung in einer zukunftsorientierten und dynamischen Gemeinde
- Attraktive, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Einen modernen Arbeitsplatz in der Gemeindeverwaltung im Zentrum von Birsfelden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne **bis am 17. Juni 2023** unter www.birsfelden.ch/offenstellen Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Julia Bobert, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Tel. 061 317 33 36, gerne zur Verfügung.

Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
 E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
 Telefon: 061 311 10 40
 8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
 Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
 Hauspflege
 Betreuungsdienst
 Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
 E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
 Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
 19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
 Samstag:
 17.00–19.00 Uhr
 (Erwachsene und Familien)
 In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
 Einzeleintritt: CHF 6.–
 10er-Abo: CHF 54.–
 Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Dienstag, 30. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 31. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 3. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 5. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 7. Juni**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 12. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 14. Juni**
Häckseldienst
- **Samstag, 17. Juni**
Sammeltag Sonderabfälle
Pausenplatz Kirchmattschule



Sammeltag Sonderabfälle



Für die fachgerechte Entsorgung von Sonderabfällen bietet die Gemeinde Birsfelden zum zweiten Mal einen Sammeltag für Sonderabfälle an. Dieser findet am Samstag, 17. Juni 2023, statt.

Als Sonderabfälle werden gefährliche Abfallarten bezeichnet, die zum Schutz von Wasser, Boden und Luft nicht zusammen mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden dürfen.

Sonderabfälle wie beispielsweise Farbrückstände, Lösungsmittel, Medikamente oder Pflanzenschutzmittel gehören unter keinen Umständen in den Hauskehricht oder in die Kanalisation. Jegliche Sonderabfälle können kostenlos an den Verkaufsstellen oder in Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.

Als zusätzliche Möglichkeit führt die Gemeinde Birsfelden zusammen mit der Thommen-Furler AG jährlich einen Sammeltag für Sonderabfälle durch. Die Sammelaktion findet am **Samstag, 17. Juni**



Am Samstag, 17. Juni, können in Birsfelden Sonderabfälle aus Privathaushalten abgegeben werden.
Foto Thommen-Furler AG

2023, von 9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31, statt. Dabei können alle üblichen Sonderabfälle aus den Haushaltungen kostenlos abgegeben werden.

Was wird gesammelt?

- Farbe und Lacke
- Klebstoffe, Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Mineralöle
- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren

- Laugen
- Röntgen-Filme
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Chemikalien
- unbekannte Rückstände
- Spraydosens
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien und Bleiakкумуляtoren

Was wird nicht gesammelt?

- Tierkadaver
- Munition
- Sprengstoff
- radioaktive Abfälle

- Altmetalle
 - Allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle
- Sonderabfälle aus dem Gewerbe und Industrie werden *nicht* angenommen.

Wie wird das Sammelgut übergeben?

Die Sonderabfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

Am Samstag, 17. Juni 2023, von 9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31 in Birsfelden. Am besten kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo, da vor Ort keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Grössere Mengen Sonderabfälle (z. B. aus Hausräumungen) können bei der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle abgegeben werden. Kontaktieren Sie hierfür bitte das Amt für Umweltschutz und Energie in Liestal, Tel. 061 552 51 11.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 30, gern zur Verfügung.

Umwelttipp

Natürlich putzen

Raus in den Garten und tief durchatmen. Herrlich, wie das duftet, wenn die Frühlingssonne alles wieder zum Leben erweckt! Nutzen Sie die Kraft der Natur, um sich diese Frische in die eigenen vier Wände zu holen – und um gleichzeitig Umwelt und Gesundheit zu schonen.

Spätestens wenn draussen die Natur erwacht und den Duft des Neuen verströmt, ist auch Putzmuffeln klar: Zeit für den Frühlingsputz. Zum Glück gibt es für jede Art von Schmutz das perfekte Putzmittel, das auf jeder Oberfläche im Haus für neuen Glanz sorgt. Doch Vorsicht: Ob Antikalk mit Zitrusduft fürs Bad oder Hibiskusreiniger für die Küche – viele dieser vermeintlich nützlichen Helfer schaden nicht nur der Umwelt, sondern sind auch für uns gefährlich. Im Klartext: Wer viel und oft mit Putzmit-

teln hantiert, könnte genauso gut zwanzig Jahre lang jeden Tag ein Päckchen Zigaretten rauchen. Die Effekte der Konservierungs- und Duftstoffe, Tenside und Färbemittel auf die Lunge wären die gleichen, wie aus einer internationalen Studie hervorgeht.

Was so herrlich schäumt und wunderbar duftet, ist also oft alles andere als eine saubere Sache. Zeit also für mehr Natur in den eigenen vier Wänden, denn sie hat einiges zu bieten. Zitronensäure oder Essig geben zum Beispiel nicht nur der Salatsauce die nötige Würze, sondern befreien auch Küche und Bad zuverlässig von Kalkablagerungen. Gegen Fettspritzer ist warmes Wasser die beste Wahl. Bei besonders hartnäckigen Schmutzflecken hilft ein wenig Kernseife – die besteht hauptsächlich aus pflanzlichen Ölen und Fetten. Fehlt noch der frische Duft? Dafür sorgen etwas Salbei, Rosmarin, Thymian oder Minze im Wasser, die sich zudem

garantiert biologisch abbauen. So kann man auch beim Putzen bedenkenlos tief durchatmen – ohne Gefahr für die eigene Gesundheit.

Werden trotzdem lieber herkömmliche Putzmittel verwendet, lohnt es sich, diese unter die Lupe zu nehmen. Denn viele enthalten Inhaltsstoffe, die für Mensch und Umwelt schädlich sind, was aber auf der Verpackung nur schwer zu erkennen ist. Hier hilft die beliebte App «Code-Check», mit der sich die Produkte direkt im Supermarkt scannen lassen. Sie liefert Informationen zu problematischen Inhaltsstoffen und hilft so bei der klugen Wahl der Reinigungsmittel. Auf Produkte mit der Bezeichnung «antibakteriell» kann man zum Beispiel im Haushalt gut verzichten. Dafür eignen sich umweltschonende Allzweckreiniger nicht nur zum Entkalken von Geräten und Oberflächen, sondern auch als Fensterreiniger.

Möchten Sie mehr erfahren?

Alternativen zu chemischen Putzmitteln und weitere nützliche Tipps finden Sie auf nachhaltig.leben.ch.

Produkte mobil checken und gesünder einkaufen können Sie mit der App «Code-Check» auf codecheck.info

Für weiterführende Informationen und Umwelttipps besuchen Sie auch die Webseite der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch/umwelttipps.



Birsfelden ist seit 1999 mit dem Label Energiestadt zertifiziert und wird damit für ihre ergebnisorientierte und fortschrittliche Energiepolitik ausgezeichnet.



Strukturelles Defizit belastet Gemeindefinanzen

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2022 mit einem Verlust in Höhe von CHF 2 Mio. ab. Gegenüber dem Budget resultiert sogar eine Abweichung in Höhe von CHF –20 Mio. Diese massive Verschlechterung liegt insbesondere im abgelehnten Zentrumsprojekt begründet, welches CHF 22,7 Mio. an Aufwertungsgewinn eingebracht hätte.

Neben dem fehlenden Aufwertungsgewinn belasteten Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen wie Gesundheit, familienergänzende Betreuung oder Raumplanung die Erfolgsrechnung. Demgegenüber sanken die Ausgaben in den Bereichen Soziales und Sachaufwand. Bei den Investitionen machen sich weiterhin primär die laufenden Schulhausprojekte bemerkbar. Mit CHF 12,1 Mio. wurde der Vorjahreswert knapp unterschritten. Dennoch lag der Selbstfinanzierungsgrad im 2022 bei tiefen 21%. Die Bilanz weist per Ende 2022 einen

um den Jahresverlust reduzierten Bilanzüberschuss von CHF 20,9 Mio. auf. Gleichzeitig stiegen die verzinslichen Schulden aufgrund der regen Investitionstätigkeit auf sehr hohe CHF 44 Mio.

Insgesamt ist die finanzielle Lage Birsfeldens per Ende 2022 als sehr schwierig zu bezeichnen. Nicht alleine wegen des im letzten Jahr erzielten Defizits, sondern aufgrund der herausfordernden Aussichten mit grossen Kostenrisiken in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Bildung sowie Infrastruktur. Die hohe Fremdverschuldung führt zusammen mit dem fehlenden Ertragswachstum und den Risiken im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich zu einer sehr instabilen Situation.

Dem Gemeinderat ist es daher ein dringendes Anliegen, die Bevölkerung auf die Wichtigkeit von zusätzlichen Einnahmen aus Arealentwicklungen hinzuweisen. Ohne diese Einnahmen wird die Gemeinde das strukturelle Defizit nicht bereinigen können.

Gemeinde Birsfelden

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt. Für die Stabsstelle der Abteilung Sicherheit & Rettung suchen wir **per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung** eine/n

Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (60–80%, m/w/d)

Die Stabsstelle Sicherheit ist der erste Anlaufpunkt für Fragestellungen aus den Themenbereichen Gemeindepolizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab. Daneben unterstützt und koordiniert sie das Marktwesen und die Arbeitssicherheit.

Mit Ihrer Zuverlässigkeit, Ihrem Engagement und Ihrer Kundenorientierung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Abteilung und zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der angeschlossenen Milizorganisationen.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Erteilung von Auskünften aus allen Bereichen der Abteilung Sicherheit & Rettung und Gewährleistung der Schalter- und Telefondienste der Gemeindepolizei
- Erledigung sämtlicher Administration im Bereich Tag- und Nachtparking sowie Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen
- Bewirtschaftung Bewilligungswesen und Organisation der Birsfelder Märkte
- Mithilfe und Unterstützung bei den administrativen Belangen in Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab
- Betreuung und Mithilfe bei der Ausbildung von KV-Lernenden

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Kaufmännische Berufsausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Erfahrung in den Bereichen Sicherheit, Polizei, Feuerwehr oder Zivilschutz/Armee von Vorteil
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich), Fremdsprachenkenntnisse E/F/I von Vorteil
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, NEST, OM, PISA)
- Erfahrung im Umgang mit Lernenden
- Selbstständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sowie gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Führerausweis Kat. B/BE
- Nach Möglichkeit: Leisten von aktivem Feuerwehrdienst im Tagespikett der Feuerwehr Birsfelden

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive, abwechslungsreiche Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 17. Juni 2023** unter www.birsfelden.ch/offene stellen Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniel Lerch, Leiter Sicherheit & Rettung, Tel. 061 317 33 84, gerne zur Verfügung.



Warenmarkt in Birsfelden



Der beliebte Warenmarkt mitten im Dorf!

Am Mittwoch, 7. Juni 2023, von 8 bis 18 Uhr in Birsfelden auf dem Zentrumsplatz.

- Markthändler aus der ganzen Schweiz
- Breites Sortiment; von Textilien bis Spielwaren, von Schmuck bis Lebensmittel und Handarbeiten
- Schnäppchen und Restposten
- Food-Trucks mit Speis und Trank
- Feine Leckereien zum Geniessen

Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!



Ab 1. Juni 2023 gilt das neue Polizeireglement



Erreichbarkeit Gemeindepolizei Birsfelden

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	—	13–18 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Dienstag	—	—	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch	7.30–11 Uhr	13–16 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Donnerstag	—	—	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Freitag	9–11 Uhr	—	9–11 Uhr	14–16 Uhr

Telefon: 061 317 33 80
E-Mail gemeindepolizei@birsfelden.ch

Im Notfall und bei dringenden Anliegen wählen Sie bitte die Notrufnummer 112 oder 117.

Die Gemeindeversammlung hat am 27. März 2023 über das neue, totalrevidierte Polizeireglement abgestimmt. Nach Genehmigung durch den Regierungsrat wird es vom Gemeinderat per 1. Juni 2023 in Kraft gesetzt.

Das neue Polizeireglement beinhaltet unter anderem Themen, für welche es bisher nur ungenaue oder gar keine rechtlichen Grundlagen gab. Zudem bestand in vielen Bereichen für geringfügige Straftatbestände (u. a. Littering, Nachtruhestörungen) keine Möglichkeit der sofortigen Ahndung mittels Ordnungsbussen. Selbst für kleinere Vergehen war somit eine Verzeigung erforderlich.

Übersicht der bedeutendsten Neuerungen:

Ordnungsbussen

Die Gemeindepolizei kann neu an Ort und Stelle eine Ordnungsbuss ausstellen. Zukünftig gibt es für Übertretungen von Bestimmungen aus dem Polizeireglement drei Kategorien von Ordnungsbussen resp. drei unterschiedliche Busshöhen: CHF 50, CHF 100 und CHF 300. Dies in Abstufung des Schweregrades der Übertretungen sowie der Folgen für die Allgemeinheit oder die Umwelt.

Für schwerere Vergehen, die nicht mehr mit einer Ordnungsbuss geahndet werden können, bleibt der bisherige Weg der Verzeigung bestehen.

Nachtruhe

Freitag und Samstag gilt die Nachtruhe neu erst ab 23.00 Uhr. Dies entspricht einer Anpassung an die heutige Lebensweise in einem urbanen Umfeld. Die Verkürzung der Nachtruhe um eine Stunde entspricht einer Angleichung an den Kanton Basel-Stadt, was zu einer vereinfachten Handhabung u. a. am Birsköppli führt. Im Zusammenhang mit der Neuregelung der Nachtruhe wird auch das Aufenthaltsverbot auf der Birsköpfmatte angepasst. Neu gilt dementsprechend das Aufenthaltsverbot auf der Birsköpfmatte am Freitag und Samstag erst ab 23.00 Uhr.

Feuerwerk

Das Zünden von Feuerwerk ohne Bewilligung ist fortan analog zur Basler Lösung am 31. Juli, 1. August und 31. Dezember nur noch von jeweils 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr erlaubt. Grund für die Einschränkungen sind die teils erheblichen Auswirkungen des Feuerwerks auf Mensch, Tier und Umwelt.

Lichtemissionen

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass Birsfelden als Energiestadt Regelungen zum Schutz vor Lichtemissionen trifft. Geregelt wird im neuen Polizeireglement daher u. a. die nicht sicherheitsrelevante künstliche Beleuchtung im Aussenraum. So ist die Beleuchtung von Schaufenstern sowie die Verwendung von Leuchtreklamen zwischen 22.00 und 06.00 Uhr zukünftig verboten. Auch darf dekorative, nicht sicherheitsrelevante

Gemeindepolizei Birsfelden

Die Gemeindepolizei Birsfelden ist Teil der Abteilung Sicherheit & Rettung der Gemeindeverwaltung. Die vier Gemeindepolizisten leisten keinen 24-Stunden-Dienst. Die Anliegen aus den Bereichen Ruhe und Ordnung werden aber dennoch rund um die Uhr entgegengenommen und bearbeitet. Für die Abdeckung der Nachtstunden und an Sonn- und allgemeinen Feiertagen arbeitet Birsfelden nämlich – wie andere Baselbieter Gemeinden auch – seit Jahren mit einem privaten Sicherheitsdienstleister zusammen. Es gilt daher:

Haben Sie ein dringendes Anliegen, welches die Polizei betrifft (Ruhe und Ordnung oder Sicherheit)?

Dann wählen Sie bitte sofort die Notrufnummer 112 oder 117.

Die Einsatzzentrale der Polizei Basel-Landschaft übernimmt dabei die Triage. Betrifft es das Thema Sicherheit, wird die Meldung an eine Patrouille der Polizei Basel-Landschaft weitergeleitet. Ist Ihr Anliegen aus dem Bereich Ruhe

und Ordnung, wird die Gemeindepolizei Birsfelden oder der von der Gemeinde beauftragte Sicherheitsdienstleister aufgebeten.

Dennoch sind die Gemeindepolizisten im Rahmen ihres Auftrages und der damit zusammenhängenden Patrouillendienste auch ausserhalb der klassischen Bürozeiten mit dem Polizeifahrzeug, dem Dienstvelo oder zu Fuss in der Gemeinde unterwegs.

Für Anliegen im Zuständigkeitsbereich der Gemeindepolizei Birsfelden können Sie uns gerne zu den

Telefonzeiten anrufen (061 317 33 80) oder zu den Schalterzeiten persönlich am Schalter der Gemeindepolizei vorsprechen. Ausserhalb der Telefon- und Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung wenden Sie sich bitte direkt an den Posten der Polizei Basel-Landschaft an der Bahnhofstrasse 9 in Muttenz (Tel. 061 553 47 17). Und in dringenden Fällen zögern Sie bitte nicht, den Notruf Nr. 117 oder 112 zu wählen.

Wir sind für Sie da!

Ihre Gemeindepolizei Birsfelden



private Aussenbeleuchtung wie z.B. Weihnachtsbeleuchtung zwischen 22.00 bis 06.00 Uhr sowie vom Einsetzen des Morgengrauens bis zum Einsetzen der Abenddämmerung nicht angeschaltet sein.

Betteln und Strassenmusik

In den letzten Jahren konnte eine starke und vor allem anhaltende Zunahme von Bettelnden festgestellt werden. Das neue Polizeireglement regelt daher, wo im öffentlichen Raum nicht gebettelt werden darf. Dies gilt auch für Strassenmusikantinnen und -musikanten.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem neuen, totalrevidierten Polizeireglement und der Ordnungsbussenliste eine rechtliche Grundlage für die Polizeiarbeit geschaffen wurde, welche den Bedürfnissen einer modernen Vorstadgesellschaft gerecht wird.

Gemeinderat Birsfelden

Vielfalt statt Eintönigkeit

Die Aufgabenpalette der Gemeindepolizei Birsfelden ist umfangreich, sie umfasst beispielsweise:

Patrouillentätigkeit

Tägliche Kontrollen des ruhenden und fließenden Verkehrs sowie Sicherstellung der allgemeinen öffentlichen Ruhe und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Birsfelden.

Geschwindigkeitskontrollen

Regelmässige Kontrollen des fließenden Verkehrs an wechselnden Standorten auf Gemeindestrassen.

Hundekontrollen

Periodische Kontrollen der in Birsfelden angetroffenen Hunde hinsichtlich Chip und Registrierung sowie Einhaltung der Leinenpflicht.

Verfolgung von Umweltschutzvergehen

In Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen wird illegal entsorgter Abfall untersucht und die Verursacher an den Gemeinderat angezeigt oder direkt geübt.

Signalisationen

Bewilligung der erforderlichen Signalisationen auf der Allmend für Baustellen

sowie Kontrolle der erlassenen verkehrspolizeilichen Anordnungen.

Kurzfristige Parkverbote

Bewilligung und Ausleihe der Signalisationen für temporäre Parkverbote (z.B. für Umzüge).

Parkraumbewirtschaftung

Sicherstellen der Verfügbarkeit von Parkflächen und die Bewirtschaftung der verschiedenen Parkuhren.

Tag- und Nachtparking

Administration der verschiedenen Parkierbewilligungen, Ausgabe von Parkkarten und Gebühreneinzug.

Allmendbewilligungen

Bewilligung von Aufstellflächen für Mulden, Standaktionen, Verkaufsstände und dergleichen auf der Allmend.

Strassenmarkierungen/Augenscheine

Baustellenbegehungen und Augenscheine für provisorische oder definitive Strassenmarkierungen.

Verkehrsschulung für Schulkinder

In Zusammenarbeit mit der Polizei Basellandschaft werden jährlich verschiedene

Primarklassen der Birsfelder Schulen über die Gefahren im Strassenverkehr und den Umgang mit dem Fahrrad aufgeklärt.

Unterstützung der Feuerwehr Birsfelden bei Ernstfalleinsätzen

Tagsüber leistet die Gemeindepolizei wertvolle Hilfe und unterstützt die Feuerwehr bei Verkehrsdienst oder Gebäuderäumungen im Rahmen von Ernstfalleinsätzen.

Weibeldienste

Erledigungen und Amtshandlungen für Gemeinderat und Gemeindeverwalter; polizeiliche Abklärungen für andere Dienststellen der Gemeinde, Zustellung von Dokumenten.

Allgemeine administrative Arbeiten

Büroarbeiten neben dem Aussendienst wie beispielsweise telefonische Abklärungen, Auswertung Radarbilder, Busenverarbeitung und Strafverfolgung etc.

Schaltdienst auf dem Posten der Gemeindepolizei

Direkte Kontaktmöglichkeit für die Bevölkerung zu bestimmten Öffnungszeiten.

Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 2003 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 2002 bis 1988 (Zuzugsdatum zwischen 1.6.2022 und 31.5.2023) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

**Donnerstag, 15. Juni 2023,
19.30 bis 21.00 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden.**

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist **obligatorisch**. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Gemeinderat gemäss § 16 Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse aussprechen.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an sicherheit@birsfelden.ch oder an die folgende Postadresse:

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Sicherheit & Rettung
Stichwort: «Feuerwehr-Rekrutierung»
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Eine telefonische Abmeldung ist **nicht** möglich!

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen: Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldig, kann dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl des Gemeinderates zur Folge haben (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Gemeinderat Birsfelden

Bücherflohmarkt an der Freizeitbörse – Samstag, 10. Juni 2023

Wir verkaufen aussortierte Medien aus unserem Bestand pro Stück 1 CHF und einzelne neuwertige Bücher für 3 CHF.

Besuchen Sie uns mit Ihren Kindern am Stand der Freizeit- und Schulbibliothek und informieren Sie sich über das Angebot. Wir erklären Ihnen gerne die Onlinefunktion zum Verlängern und Reservieren

von Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben Sie zu Hause *gut erhaltene Bilderbücher, Erstlesebücher und Mangas*, welche Ihre Kinder nicht mehr lesen? Gerne können Sie diese zu den Öffnungszeiten in die Bibliothek bringen.

Herzlichen Dank!

*Das Team der
Freizeit- und Schulbibliothek*

Wann

Samstag, 10. Juni 2023
13.00 bis 18.00 Uhr

Wo

Kirchmattschulplatz

bibliothek@birsfelden.ch
www.bibliothek-birsfelden.ch
Tel. 061 319 05 65

Öffnungszeiten

Montag 15.15 – 18.15 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 15.15 – 18.15 Uhr



BFU

«Oben bleiben» in offenen Gewässern

BA. Jährlich ertrinken in der Schweiz Menschen beim Baden und Schwimmen in offenen Gewässern. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) verweist auf das hohe Rettungspotenzial von Auftriebshilfen und gibt Tipps für ein sicheres Schwimmvergnügen. Gemäss einer BFU-Erhebung benützt heute erst jede zweite Person eine Auftriebshilfe und am häufigsten werden mit 43 Prozent Schwimmsäcke sowie auch Schwimmbojen mitgeführt.

In der Schweiz ertrinken im Durchschnitt jährlich 46 Menschen, davon sechs ausländische Gäste. Zu den Risikofaktoren gehören Schwimmen ohne Auftriebshilfe, allein Schwimmen, Leichtsinn, Übermut, Alkoholkonsum, Kälte und Strömung. Für sicheres Schwimmen gilt es, die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen und sich gut vorzubereiten – beispielsweise beim Flussschwimmen vorgängig die Ein- und Ausstiegstellen zu erkunden und eine Schwimmboje zu benützen.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
1 223 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Beljea (Red. Mitarbeiterin, sb),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Kommune	Stadt bei Biel	sportlich gestählt, sehnig	lebhaft unterstützen	sieden, kochen	Feuer spielen, der Berg	Rechtskundiger	amerik. Showstar (Frank) † 1998	Hauptstadt von Syrien	Vorn. der Schauspielerin Moore	kaputt, zerbrochen
letzter Wortteil					Brauch, Sitte (lat.)			Ab-schieds-gruss		
Perserteppich			morsch			Lederstreifen				
holl. Käsesorte				6	nicht einer			Behörde, Dienststelle		
Laut eines Esels			Europ. Fussballverband (Kw.)			Bündner Dauerwurst				1
Vorteil, Ertrag, Gewinn					freundlich		7	Zufluchtsort	Berührungsverbot	
Hefebäck aus Weissmehl	Substanz in Körnchenform		nord. Männername	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Parallelogramm, Rhombus			
Mineral, Kohlenstoff	fläm. Maler (Peter Paul) †	Tierkreiszeichen	Erdöltransporter				ostafrik. Volksgruppe	Ackerrinne	Dotter	ugs.: Verkaufschlager
				Vogel (Symbol des Friedens)	Zeitstreckenmass (Abk.)	Sittenlehre, philos. Teilgebiet	frz.: Blume		2	
einzigste Ausfertigung				Spelsenfolge	Gesangsgruppe			See-manns-ruf	Unterarmknochen	
Verkehrsmittel (Kw.)			Zeit der Dunkelheit		5		höher sein als die Umgebung			
weibl. Hirschtier		3				vor Anstrengung kurz atmen		4		
dicht dabei			Frauen-gestalt aus «Don Carlos»				9	Märchen-gestalt (Frau ...)		
Bew. e. österr. Bundeslandes	8					Specht-messe				®

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 30. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Libellenliebe» von Stefan Müller-Altermatt aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Sternenfeld

Die grosse Einweihung steht bevor

Kinder und Jugendliche bereiten sich auf das diesjährige Schulfest vor.

Die Sanierungen des Schulgebäudes und der Turnhalle Sternenfeld in Birsfelden sind seit vergangenem Herbst abgeschlossen und auch mit zusätzlichen Räumlichkeiten wurde ein zentraler Ort für die Musikschule geschaffen. «Dieser Anlass soll natürlich im Rahmen eines Sommerfestes gebührend gefeiert werden», meinte Klavierlehrer Daniel McAlavey nach einem Konzert von der Musikschule Birsfelden vergangene Woche. Der leidenschaftliche Jazzmusiker ist einer von den Lehrpersonen in Birsfelden, welcher wöchentlich den Kindern und Jugendlichen mit dem Instrumentalunterricht einen Ort bietet, an welchem sie sich wohlfühlen und Freude am Lernen und Entdecken haben. «Die unterschiedlichen Musikklassen werden auch am diesjährigen Sommerfest vor Ort sein», so McAlavey. «Auf dem ganzen Areal verteilt können Familienangehörige



Die Musikschule Birsfelden spielt an dem ganzen Abend auf drei unterschiedlichen Bühnen.

Foto Stephanie Beljean

ge und Freunde die vielfältigen Konzerte besuchen.»

Orchester sowie Rockbands

Die renovierten und erweiterten Räumlichkeiten des Schulhauses Sternenfeld werden nun seit einigen Monaten gemeinsam von den Primarschülerinnen und Primarschülern sowie der Musikschule Birsfelden

genutzt, weshalb sie das jährliche Sommerfest beim Schulareal Sternenfeld zusammen organisieren möchten. «Vonseite der Primarschule wird es viele kleinere Produktionen oder Ausstellungen geben, welche zum Teil in den Klassenzimmern, aber auch auf den Bühnen stattfinden werden», erläuterte Musikschulleiter Ronni Bu-

ser. «Auch die Musikschule baut drei Bühnen auf für jeweils kleinere Kammermusikbeiträge, ein grosses Orchester mit Chor und sogar Rockbands sind dabei.»

Diverse Foodtrucks werden auf dem Areal sein und für ein kulinarisches Angebot garantieren. «Das Schulfest ist ein öffentlicher Anlass für alle, die das sehen und hören wollen», so Buser. «Sprich: es wird ein grosses Fest.»

Stephanie Beljean

Einweihung und Schulfest

Freitag, 16. Juni, von 17 bis 22 Uhr auf dem Schulareal Sternenfeld. Die Einweihung beginnt um 18.30 Uhr.

Das Schulfest ist ein öffentlicher Anlass mit Konzerten, Auftritten, Darbietungen und Foodtrucks für Gross und Klein organisiert von der Musikschule sowie Primarstufe Birsfelden.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Di 30. Abendspaziergang
Hafen Birsfelden, Überraschende botanische Highlights, Treffpunkt 18 Uhr bei der Ecke Sternenfeldstrasse/Hardstrasse, Natur- und Vogelschutzverein.

Juni

Do 1. Schenk mir eine Geschichte
Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Freizeit und Schulbibliothek, 15 bis 16 Uhr, bei warmem und trockenem Wetter am Birschöpfli-Spielplatz.

Probe
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Sa 3. Bauernmarkt
Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Exkursion
Soyhières nach Liesberg, Treffpunkt 8.55 Uhr Basel SBB, Gleis 14 Abfahrt 9.03 Uhr, Mitnehmen wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Beobachtungsinstrumente, Picknick.

Flohmarkt
Katholischer Männerverein, 9 bis 15 Uhr auf der Fridolinsmatte, es werden Getränke und Grilladen angepriesen, Hardstrasse 87.

So 4. Birsradio 41.27 MHz
Gemeinschaftskonzert des Musikkorps Birsfelden mit dem Musikverein Arlesheim, 18 Uhr in der Aula Rheinpark, Saalöffnung: 17.15 Uhr, neben Getränken werden belegte Brötli und Kuchen angeboten.

Konzert
Capriccio Chor Birsfelden, nordisches Mosaik, reformierte Kirche, 18 Uhr, freier Eintritt.

Mo 5. Abenteuer mit Büchern
Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birschöpfli-Spielplatz.

Mi 7. Jassnachmittag
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Warenmarkt

Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an rund 50 Ständen eine grosse Auswahl an Produkten, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Do 8. Probe
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, Aula des Kirchmattschulhauses.

Sa 10. Reparatur-Café
Reparieren statt wegwerfen, 9.30 bis 13.30 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden.

Bücherflohmarkt
Freizeit- und Schulbibliothek, Kirchmattschulplatz, 13 bis 18 Uhr, bibliothek@birsfelden.ch.

Mo 12. Schenk mir eine Geschichte
Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Fabezja, 15 bis 16 Uhr.

Abendexkursion

Dachbegrünungen in Basel, Treffpunkt 18 Uhr, auf dem Platz Stücker Park, Hochbergerstrasse 70, Basel, Hinweis: Man muss ausreichend mobil sein und darf keine Höhenangst haben, Natur- und Vogelschutzverein.

Abenteuer mit Büchern
Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birschöpfli-Spielplatz.

Mi 14. Jassnachmittag
Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Do 15. Schenk mir eine Geschichte
Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Freizeit und Schulbibliothek, 15 bis 16 Uhr, bei warmem und trockenem Wetter am Birschöpfli-Spielplatz.

Probe
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, Aula des Kirchmattschulhauses.

Sa 17. Nachmittagsexkursion
Hardwald Muttentz: Wie beeinflusst der Trockenstress die verschiedenen Baumarten? Besammlung 13.30 Uhr beim Forstwerkhof, Burenweg 100, Birsfelden, Natur- und Vogelschutzverein.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch





Bio-Milch aus Olsberg

von Silvia und Adrian Stohler

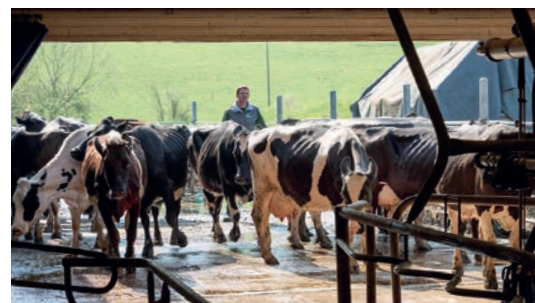


Wettbewerb
Geschenkkarten bis zu
Fr. 500.- zu gewinnen!
ausderregion.ch/win

MIGROS
macht mee fir
d'Nordweschtschwiiz



Auf dem Maiacker in Olsberg haben die Kühe der Familie Stohler von März bis Oktober viel Auslauf. Auf der Weide dürfen sie das frische Mattengras und den Sonnenschein genießen.



Der grosse Stall bietet den 44 Kühen viel Platz und Schutz bei Regen oder Hitze. Im Melkstand wird zweimal am Tag gemolken, wobei ein Durchgang für alle Kühe nur 45 Minuten dauert.



Silvia Stohler melkt die Kühe von Hand an und sorgt dafür, dass der Melkvorgang für die Kühe angenehm ist. Dank der nachhaltigen Fütterung geben die Kühe feine und reichhaltige Bio-Milch.



Migros Bio «Aus der Region.»
Vollmilch pasteurisiert
1 Liter

Genossenschaft Migros Basel